

Fussball mit Leidenschaft



- Vorrundenberichte Ressorts & Teams
- Saujasset 2016
- KIFU-Trainingstag 2016
- Vorschau Jubiläumsaktivitäten 2017



Dürre Zytig ^{2/2016}

LäderachWeibel



**ZENTRUM
OBERLAND**



**PANORAMA
CENTER**



Velo Schneider Thun

Adlerstrasse 18 3604 Thun

☎ 033 336 60 04 WWW.veloschneider.ch

Ihr Partner für:

- Velos - Zubehör - Reparaturen

Über 250 Velos auf 3 Etagen

Markenvertretungen:

VILLIGER
SPECIALIZED

ARROW
AARIOS

COLNAGO
LEGGERO



**Die Thuner
TAMOIL-Shop-Tankstellen
heissen Sie willkommen!**

Gwatt, Spiezstrasse 76

Heimberg, SPAR-Supermarkt, Gurnigelstr. 38

Oppligen, Bernstrasse 3

FC Dürrenast-Mitglieder
tanken bei TAMOIL

Beratung durch
Ueli Fivian,
FCD-Mitglied,
Tel. 031 911 50 00



ENERGY FOR LIFE



Der Präsi het ds Wort

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Die Zeit rast bereits wieder dem Jahresende entgegen. Erst noch konnten wir dem neuen Fussball-Europameister Portugal im Finalspiel gegen Frankreich zusehen. Abgelöst wurden die Fussballer von den Leichtathleten in Rio an den olympischen Sommerspielen. Doch schon bald wieder galt es unsere Spieler in den letzten Runden vor der Winterpause anzufeuern. Die Saison ist vorbei. Auf allen Stufen gilt es ein erstes Fazit der Saison 2016/17 zu ziehen.

Erinnert ihr euch an die Zeit vor einem Jahr? Führungslose FIFA? 17 Grad Celsius zu Beginn November? Ein Jahr später kitzeln uns die Schneeflocken an der Nase und der Eiskratzer ist zum täglichen Gebrauchsgegenstand geworden. Der Niesen hat bereits seine weisse Haube erhalten. Ob dies nachhaltig ist, wird sich noch weisen. Nicht die FIFA steht dieses Jahr in den Schlagzeilen, sondern die US-Skandal-Wahlen, wo es keinen Sieger geben kann. Was wird im nächsten Jahr geschehen? Gibt es nach einer Technologie-Blase im 2000, US-Immobilien-Blase im 2007 womöglich eine Fussball-Blase in England im 2017? Die Ablösesummen für Fussballspieler stiegen in ungesunde Sphären. Brechen die Erträge aus TV-Rechten für die Fussballclubs weg, ist das Desaster perfekt. In jeder Beziehung wäre eine Rückkehr zur Normalität begrüssenswert. Doch was ist die Normalität?

Die Resultate der gezeigten Leistungen unserer Fussballer hinterlassen bei den Aktiven einen leicht bitteren Geschmack. In den Ranglisten blieben unsere Positionen über dem ominösen Strich, doch ist das Punkte-Polster jeweils sehr knapp. Ich bin überzeugt, dass wir mit einer seriösen Vorbereitung noch weitere Fortschritte im 2017 machen werden und der „Strich“ in der 2. und 3. Liga hinter uns bleibt. Toll gemacht, Jungs!

Liebe Senioren, Eure Leistungen waren wieder eine grosse Freude und die ganze FC Dürrenast-Familie gratuliert zu diesen Top-Leistungen. Auch die meisten Juniorenmannschaften sind jeweils im obersten Tabellendrittel anzutreffen. Ich hoffe, wir können dereinst den erfolgreichen Aufbau im Juniorenbereich auf die Aktivmannschaften übertragen und somit nachhaltig für die Weiterentwicklung des FC Dürrenast sorgen. Denn es wird für einen Sportchef immer schwieriger ein erfolgreiches Team zusammen zu stellen. Galt früher noch ein Mann ein Wort, müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass selbst eine Zusage eben keine Zusage ist. Ein Ja und somit Bekenntnis zum FC Dürrenast hat in einem hoffentlich Einzelfall nicht mal 24 Stunden Gültigkeit. Für Trainer und Sportchef ist es so natürlich schwierig nachhaltig erfolgreich zu sein und schon jetzt höhere Ziele anzuvisieren. Aus diesem Blickwinkel sind die gezeigten Leistungen der Teams umso höher einzuschätzen.

An dieser Stelle danke ich ganz herzlich allen Personen, die sich in irgendeiner Form



für den Verein FC Dürrenast einsetzen oder unterstützten. Ohne Euren Einsatz ist der Betrieb eines Fussballclubs nicht möglich. Meinen Vorstandskollegen danke ich für die weiterhin tolle Unterstützung und den enormen Einsatz. Wir stehen vor einem herausfordernden Jahr, dem Jubiläumsjahr 90 Jahre FC Dürrenast. Es ist ein Fest für alle FC Dürrenäster. Machen Sie mit. Helfen Sie mit. Und geniessen Sie die Festaktivitäten.

In guter alter nachhaltiger Tradition wünsche ich Ihnen eine frohe Weihnachtszeit mit viel Schnee, einen guten Rutsch ins neue Jahr und insbesondere beste Gesundheit.

Mit sportlichen Grüssen
André Grandjean

Leitsätze FCD!

Wir fördern den unbezahlten Amateurfussball nach unseren Möglichkeiten auf allen Stufen

Wir überzeugen durch Sportlichkeit und Fairness auf dem Fussballplatz

Wir unterstützen einander so, dass wir auf unsere Fähigkeiten zählen können

Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit für eine ausreichende Infrastruktur

Wir wollen bei unseren Partnern durch eine vorbildliche Zusammenarbeit Anerkennung schaffen





Reisen (Cars bis 65/67 Plätze)
Vermietung von Kleinbussen bis 18 Plätze
(PW-Ausweis genügt)

Briefadresse: Paul Gafner Reisen GmbH
Postfach 38, 3604 Thun
Büro/Garage: Zelgstrasse 87, 3661 Uetendorf
Telefon 033 346 77 23, Fax 033 346 77 29
E-Mail: info@gafnercar.ch

www.gafnercar.ch

KEHRLI

K O M M U N A L A G

Abscheider- und Schachtentleerung
Kanalisations- und Rohrreinigung · Säure- und Schlammtransporte
Rohr- und Kanalfertigstellung · Ablaufentstopfung

Allmendstrasse 42 · CH-3601 Thun
Tel. 033 223 13 13 · Fax 033 223 34 05 · info@kehrliag.ch



Ristorante
Cavallino
Italienische Spezialitäten



C.F.L. Lohnerstrasse 55
3645 Gwatt - Thun
Tel. 033 336 00 55

B. Mersini



GARAGE BÄRFUSS AG



Seit über 30 Jahren die Adresse für Fiat Kompetenz in Thun

Persönlich – Kompetent – Flexibel

An- und Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen / Leasing
Reparatur und Service sämtlicher Marken
Ihr Ansprechpartner für alles rund um Ihr Fahrzeug

Garage Bärfuss AG | Gwattstrasse 40 | 3604 Thun | T 033 334 66 66 | www.baerfuss.ch

Rundum eingespielt.



Die Allianz Arena ist Ausdruck von Innovation und Spitzenleistung. Für Werte, die auch uns sehr viel bedeuten. Als erfahrenes Team engagieren wir uns für Kundinnen und Kunden, die sich im entscheidenden Moment auf uns verlassen können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Risiken überprüft?

Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A, 3601 Thun
Tel. 058 357 17 17, Fax 058 357 17 00
www.allianz-suisse.ch/fred.schneider

Ihre Kundenberater:
Peter Gasser, Tel. 058 357 17 55
Thomas Zürcher, Mobile 079 234 55 93

Allianz 
Suisse



Bericht Vizepräsident

Trainings- und Spielbetrieb

Der Spielbetrieb der Vorrunde verlief ordentlich, das Wetter spielte schon im Grossen und Ganzen gut mit, tendenziell schon fast zu heiss bzw. zu trocken. Hier ein spezieller Dank an die Platzwarte für das grosse Engagement bei der Bewässerung, notabene nicht während des Tages, sondern in der Nacht bzw. quasi rund um die Uhr. Dies ist keine Selbstverständlichkeit!

Dennoch gab es am einen oder anderen Termin Engpässe, bei ganz schlechter Witterung oder bei Zusatzbelegungen. Allen Trainer und Funktionären danke für das jeweilige Verständnis und die Bereitschaft, kurzfristig zu improvisieren bei der Trainingsgestaltung.

Ende Oktober fand während zwei Tagen eine Spezial-Kunstrasensanierung statt, unter Beizug einer ausländischen Fachfirma. Wir sind gespannt, ob der Platzzustand sich effektiv verbessert und wieder „gelenkschonender“ und nicht mehr Rasenteppich ähnlich trainiert werden kann. Die Wintertrainings ab November werden es zeigen.

Wir hoffen nun, dass der Kredit für den Ersatz des Kunstrasens im Sommer 2017 von den Stadtbehörden (Gemeinderat/Stadtrat) gesprochen wird. Dies entscheidet sich erst nach Redaktionsschluss dieser Kluborganausgabe, d.h. Ende November anfangs Dezember. Trotz der vorerwähnten Blitzsanierung erachten wir den Ersatz des Kunstrasens per nächstes Jahr nach wie vor als unumgänglich.

Ausbau Garderobentrakt

Anfangs August konnten wir die drei neuen Garderoben im EG Wendelsee in Betrieb nehmen (vgl. Ausgabe Kluborgan Sommer 2016). Mit den nunmehr acht Garderoben sowie dem Garderobenteil erste Mannschaft konnten wir die bisherigen herrschenden prekären Garderobenverhältnisse entschärfen. Nochmals allen beteiligten Unternehmen und Personen ein grosses Merci für die Arbeitsleistungen und der AEK Bank 1826 Thun für die Unterstützung bei der Finanzierung.

Hallenturniere

Bereits anfangs November findet das erste Hallenturnier statt. Hier die Datenübersicht / alle in der Lachenhalle.

- Samstag, 5. November 2016 / Junioren F
- Sonntag, 8. Januar 2017 / Junioren E
- Sonntag, 15. Januar 2017 / Junioren D
- Sonntag, 5. Februar 2017 / Junioren C

Namens der Vereinsleitung und des OK Hallenturniere danke ich folgenden Personen und Firmen für die Unterstützung;

- Läderach Weibel AG
- Team Sport Thun AG, Bruno Aebischer und Erima
- Migros Aare / Panorama Center Thun-Süd
- Gerber Sportpreise, Frutigen
- Brügger Architekten AG, Thun
- Parkhaus Thun AG
- Schindler Aufzüge AG, Bern
- Garage Pneu-In AG, Wimmis
- creaTor AG, Uetendorf
- Kutag Treuhand / Globalfinance GFAG, Roland Schürch, Thun
- Abwarte Lachenhalle
- Schiedsrichter und Spielleiter FCD
- Mitarbeiter/innen Buvette

Wir freuen uns auf viele spannende torreiche Spiele an allen Hallenturnieren, fair und unfallfrei. Zudem hoffen wir auf grosse Unterstützung auf der Tribüne durch Familie etc.

Vereinsjubiläum

Wir feiern im kommenden Jahr beim FC Dürrenast das 90-Jahr Jubiläum. Der Feiertag wurde wie folgt festgelegt:



90-Jahr-Feier des FC Dürrenast

Freitag, 23. Juni bis Sonntag, 25. Juni 2017

Leider fanden wir für das OK nicht die erhoffte Anzahl Personen aus dem Gesamtverein, so dass der Grossteil der OK-Tätigkeit durch die Vereinsleitung vollzogen wird. Dennoch werden wir ein aus unserer Sicht würdiges, auf den FC Dürrenast mit seinen Werten zugeschnittenes Programm präsentieren. Wir werden keine finanziellen Risiken eingehen: oberstes Ziel ist, die ganze FCD Familie und viele Gäste und Besucher an diesem Wochenende auf den Sportplatz Strandbad zu bringen und nebst Fussball auch gesellschaftlich etwas zu bieten (Essen, Trinken, Unterhaltung). Es soll ein unvergesslicher Anlass werden mit vielen positiven Highlights für alle Anwesenden.

Details dazu folgen in der Festschrift, die rechtzeitig vor dem Anlass erscheinen wird. Hier bereits eine kurze Vorab-Info.

**Fototermin für alle Trainer und Teams des FCD (Jubiläumfotos für die Festschrift):
Samstag, 11. März 2017, 09.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr**

Details (welches Team wann in diesem Zeitfenster an die Reihe kommt) folgen anfangs Jahr. Die Trainer werden gebeten, den Termin zu blockieren und ihren Spielern (bei den Junioren auch den Eltern) bereits heute bekannt zu geben.



Jubiläumswochenende

Freitag, 23.06.2017

Nostalgiespiel mit drei Legenden-Teams

Samstag, 24.06.2017

Jubiläumsspiele aller Juniorenteams gegen ein Gästeteam aus der Region, sowie Jubiläumsspiel der ersten Mannschaft

Sonntag, 25.06.2017

Festakt für geladene Gäste im Festzelt auf dem Lachenareal

Die Festwirtschaft am Freitag und Samstag läuft unter der Federführung des FCD, im Einsatz sind alle Helferinnen und Helfer des FCD (Eltern von Junioren, Trainer/innen, VL etc.).

Nun hoffen wir auf das nötige Wetterglück, damit einem unvergesslichen Jubiläumswochenende 2017 nichts im Wege steht.

Wir wurden vermehrt angefragt, warum wir denn überhaupt das 90-Jahre-Bestehen feiern und nicht erst wieder das 100-Jahr-Jubiläum. Der Grund liegt in der Altersstruktur der Ehren- und Freimitglieder sowie einem Teil der Trainer und Funktionäre. Leider können wir nicht davon ausgehen, dass alle gesund und fit bleiben die nächsten 11 Jahre, und es werden auch nicht alle Leute 85-90 Jahre alt oder noch älter. Daher möchten wir möglichst vielen unserer langjährigen, verdienten Ehren-/Freimitglieder, Trainer und Funktionäre die Teilnahme einer Jubiläumsfeier ermöglichen und dass sie sich an einem Wochenende auf dem Sportplatz Strandbad im geselligen, mit Jubiläumsspielen angereicherten Rahmen treffen und die Jubiläumsfeierlichkeiten geniessen können.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen Arbeitskräften/Helfern im FCD:

- Der Vereinsleitung, Trainern und Funktionären für das angenehme Zusammenarbeiten;
- Role Bühler für seine Arbeit im Schiri- und Spielleiterbereich sowie im Bereich Infrastruktur/Administration;



ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

Wir unterstützen den Thuner Sport!



ZAUGG BAU AG Allmendingen-Allee 2, 3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch

All-New L200



- » Neues Design, neue Technik
- » Weltneuheit 2.4 DID Alu-Dieselmotor, 154 PS/181 PS, Verbrauch ab 6.4 l/100 km
- » Anhängelast bis 3.5 Tonnen
- » Club Cab Value, 154 PS, CHF 26'699.-*
- » Double Cab Value, 154 PS, CHF 31'699.-*

Bonus 2'300.-



Jetzt Probe fahren
MITSUBISHI Center Thun Spymag AG
Daniel und Annemarie Wittwer

Schlossmattstrasse 10, 3601 Thun

Telefon 033 222 90 60, www.spymag.ch

* Nettopreise inkl. MWST und Bonus. Normverbrauch gesamt (Benzin-Äquivalent)/CO₂-Emissionen: 6.4/7.2 l/100 km 169 g/km. CO₂ Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



Central Apotheke

Im Zentrum stehen Sie
und Ihre Anliegen!
Wir beraten Sie gerne.



Apotheke und Sanitätsartikel,
Bälliz 34, 3600 Thun, 033 223 27 33
www.centralapotheker-thun.ch,
mail@centralapotheker-thun.ch



- der Reinigungssequipe in unserem Klubhaus: ein spezieller Dank an Ruth und Ueli Zumbach für die Sondereinsätze;
 - den Dresspflegerinnen für die gute Dresswäsche und -pflege
 - den Schiris und Spielleitern danke ich für den Einsatz, den sie Woche für Woche im Auftrag des FCD leisten, sei es bei unseren KIFU-Heimspielen oder auf anderen Fussballplätzen der Region;
 - den Platzwartinnen (Corina und Tinu und Dänu); sie sind Woche für Woche im Einsatz, damit wir für Trainings und Spiele gute Platzverhältnisse haben
 - Der Clubhaus Crew von Wacker Thun für die Führung der gemeinsamen Klubwirtschaft.
- Hopp Dürre!
Roger Schüpbach, Vizepräsi

31. Saujass, 11. November 2016

Wo anderen Orts die Fasnacht startet, wird beim FCD gejasst. Der zur Tradition gewordene FCD-Saujass konnte bereits zum 31. Mal ausgeführt werden.

Auch dieses Jahr fanden sich wiederum 64 Jasserinnen und Jasser im FCD-Clubbeizli zu einem gemütlichen Jassabend ein. Zuerst wurden wir durch das Beilzli-Team (ein grosses Merci an die Crew von Robi) vorzüglich verpflegt danach ging es um Punkte. Den ganzen Abend wurde jederzeit fair und ohne Diskussionen gejasst.

Am Ende vom Abend durfte Patrick Nussbaum mit 2'880 Punkten den Siegerpokal in die Höhe stemmen und sich am reichhaltigen Gabentisch einen Fleischpreis aussuchen. Ihm folgten auf dem zweiten Rang Albert Blaser mit 2'830 Punkten sowie auf dem dritten Rang Reto Gyax mit 2'802 Punkten. Die beste Jasserin ist mit 2'792 Punkten Käthi Erb im vierten Rang. In diesem Jahr haben wir mit 16 Jasserinnen so viele Damen begrüsst wie noch nie zuvor.

Wie dicht und ausgeglichen es dieses Jahr war zeigt, dass beim Schätzspiel die Differenz vom Erst- zum Letztplatzierten nur bei 546 Punkten lag. Dies sind rund 300 Punkte weniger als im Vorjahr.

Wiederum wurde eifrig getippt und die drei Besten dürfen sich über je einen Gutschein vom Restaurant Rössli Dürrenast freuen. Die Gutscheine wurden durch ein FCD-Mitglied gespendet. Besten Dank!

Nun ist die 31. Ausgabe vom Saujass bereits wieder Geschichte. Ein Dank geht an Peter Gerber welcher bei allen Ausgaben im OK mitgewirkt hat und nur an einem Saujass nicht persönlich anwesend sein konnte. Vielen Dank für deinen Einsatz, Pesche!

Ein weiterer Dank geht an Alfred Schneider für die wiederum sehr schönen Fleischpreise sowie an die tatkräftigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund welche uns diesen gemütlichen Abend überhaupt erst ermöglichen.

Wir wünschen allen eine schöne Winterpause und für das nächste Jahr alles Gute. Wir würden uns freuen, Sie an einem Match vom FCD begrüssen zu dürfen. Die nächste Ausführung des

FCD-Saujasset findet am 10. November 2017 statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

OK Saujass
Stefan Zumbach





Sporting Automobile

F. Wittwer AG

C.F.L. Lohnerstrasse 25
3645 Gwatt

Telefon 033 336 11 44
Telefax 033 336 11 65
info@sporting-automobile.ch

le GARAGE

Service und Reparaturen aller Marken

Autospritzwerk
Carrosseriereparaturen

Grosse Occasionwagen-
Ausstellung:
C.F.L.-Lohnerstrasse 23/25
www.sporting-automobile.ch

Treffsichere Werbung!

Werbung, Typografie & Gestaltung
TypoGrafik Berger • Länggasse 4 • 3600 Thun
033 223 41 74 • info@typografikberger.ch
www.typografikberger.ch

Kompetent in jeder Situation

FREY HUEBER RAMSEIER & PARTNER
ADVOKATUR & NOTARIAT

Thomas Hueber, Rechtsanwalt
Bahnhofstrasse 12, 3601 Thun
T. +41 (0)33 225 60 00
F. +41 (0)33 225 60 07
info@fhrthun.ch
www.fhrthun.ch

Bruno Rubi
Garage und Landmaschinen

TOYOTA

Stationsstrasse 25
3645 Thun-Gwatt
Telefon 033 336 69 90

VERSTOPFTE ABLÄUFE:

Schmutz spült den Schmutz schonend weg!
24-Stunden-Dienstleistung

Kranarbeiten, Hebebühnen
Rohrreinigung, Schachtentleerung
Möbel- und Spezialtransporte

www.SchmutzThun.ch
Telefon 033 227 27 27

wittwer söhne ag
metallbau – torbau – schlosserei

Wittwer Söhne AG
C.F.L.-Lohnerstrasse 23
3645 Gwatt-Thun

Telefon 033 336 26 75
Telefax 033 336 26 43
info@wittwer-metallbau.ch
www.wittwer-metallbau.ch

4 einladende Lattenkreuze.

5 «Tore des Monats».

Eine Bank.

Ja gärrn!

 **B E K B | B C B E**
Für ds Läbe.



Teambericht 2.Liga

Nach dem Ligaerhalt der letzten Saison änderte sich Einiges in der ersten Mannschaft des FC Dürrenast. Nach Gesprächen mit dem damaligen Trainer Grant Schweizer trennten sich die Wege zwischen ihm und dem Verein. Als neuer Trainer konnte Stephan Jaussi, der zuvor noch die 3. Liga von EDO Simme trainierte, an Bord geholt werden. Unter ihm wehte ab sofort ein neuer Wind in der Mannschaft. Der Umgangston wurde ruppiger, die Trainings intensiver. Dazu kamen Kaderumstellungen, mit denen sich das Team konfrontiert sah. Doch trotz der vielen personellen Veränderungen zeigten die damit verbundenen Umstellungen sehr bald eine positive Wirkung. So starteten wir furios in die neue Spielzeit, in der wir uns eine Klassierung in der oberen Tabellenhälfte zum Ziel setzten. Nach den ersten vier Meisterschaftsspielen grüsste der FC Dürrenast noch ungeschlagen vom dritten Tabellenrang. Doch noch wichtiger als die zwischenzeitliche Platzierung war die Art und Weise, wie der FCD zu Punkten kam. Durch viel Arbeit im Training befand sich die Mannschaft zu diesem Zeitpunkt physisch auf dem Peak ihrer Leistungsfähigkeit. Doch es kam, wie es kommen musste. Nach einem zwischenzeitlichen Leistungseinbruch, wenig erfolgreichen Spielen und verletzungsbedingten Ausfällen, büssten wir Rang um Rang ein. Wir befanden uns nun am Ende der langen und extrem engen Liste der Mannschaften des Tabellenmittelfeldes. Auf dem Boden der Realität angekommen, sprachen wir uns noch einmal Mut für die letzten Spiele der Vorrunde zu. Daraus resultierten vier Punkte aus den letzten vier Spielen. Der sechste Tabellenrang nach Ablauf der Herbstrunde und der Auftritt im letzten Vorrunden-



spiel gegen Spiez lassen uns mit Zuversicht und zusätzlicher Motivation bereits wieder auf bevorstehende Aufgaben blicken.

Flavio Amacher

Bericht Trainer 2. Liga

An dieser Stelle möchte ich meinen Spielern für ihren grossen Fleiss und Einsatz in den Trainings sowie in den Meisterschafts- und Cupspielen der Vorrunde herzlich danken. Obschon uns in manchen Spielen noch etwas die Abgeklärtheit und Cleverness fehlte, bin ich sehr stolz auf diese junge Mannschaft. Es herrscht ein guter Teamgeist, die neuen und jungen Spieler sind voll akzeptiert und gut integriert worden. Für mich sind alle Spieler immer wichtig, ob sie auf dem Feld kämpfen oder ob sie ihre Mitspieler von der Bank aus unterstützen. Für eine gute Leistung braucht

es alle! An dieser Stelle danke ich auch den beiden Trainern der 3. Liga und der Junioren CCLA für die gute Zusammenarbeit. Ein ebenso grosser Dank geht an meinen Assistenten Bruno Rüegg, an die Goalie-Trainer, Physiotherapeuten, Betreuer Killy, Sportchef Kudi Wittwer und an Roger Schüpbach für ihre grosse Unterstützung.

Ein spezieller Dank widme ich dem „Fan-Club“ (Spieler-Eltern und andere FCD-Fans), der uns bei Heim- und Auswärtsspielen immer so toll unterstützt. Ich und das Team sind stolz auf diese Unterstützung, und wir freuen uns auf eure Anwesenheit auch in der Rückrunde.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine erholsame Winterpause und freue mich schon jetzt auf eine erfolgreiche Rückrunde.

Stephan Jaussi

Bericht Sportchef FC Dürrenast

Liebe Dürrenästler

Eine mit Höhen und Tiefen gespickte Vorrunde ist vorbei, es ist Zeit zurückzuschauen und einen Ausblick zu wagen auf die Rückrunde der drei Aktivteams in meinem Ressort.

Das Fanionteam startete mit Stephan Jaussi als neuem, im Juni verpflichteten Trainer (nach dem Rücktritt von Grant Schweizer, vgl. letztes Kluborgan), assistiert von Bruno Rüegg. Seine Handschrift, sei es in der Trainingsgestaltung, Intensität, Teamführung etc. war schon nach kurzer Zeit erkennbar. Einige Spieler mussten sich an das „rauere“ Klima gewöhnen und aus ihrer bisherigen Wohlfühlloase rauskommen, was meines Erachtens nicht geschadet hat, im Gegenteil!

Schön war zu sehen, wie Stefu auch den jungen Spielern Vertrauen schenkte und sie in einen oder anderen Spiel ins kalte Wasser warf. Zwar zahlten wir im einen oder anderen Spiel auf Grund der fehlenden Erfahrung etwas Lehrgeld, aber die jungen Spieler haben ihre Sache gut gemacht und waren mit grossem Einsatz dabei. Die „Routiniers“ mussten teilweise etwas beißen, aber auch sie haben meines Erachtens einen Schritt nach vorne gemacht. Wir haben eine gesunde Leistungskultur im Team, wenngleich uns etwas die Routine fehlt, weil wir über ein sehr junges Fanionteam verfügen. Aber es ist schön zu sehen, dass Junioren, die nebst den fussballerischen Fähigkeiten über die nötige Einstellung, den Biss und die Leidenschaft verfügen, den Sprung in die erste Mannschaft schaffen können, was leider über mehrere Jahre in der Vergangenheit zu wenig zur Anwendung kam. Mit dem Sieg (Bestes Spiel, Kampf, Einstellung) im letzten Vorrundenspiel in Spiez,

konnten wir uns ins Mittelfeld hieven. Im Wissen darum, dass nach wie vor alles sehr eng beieinander ist (vom Vierten zum Zwölften/Abstiegsplatz sind es nur vier Punkte Differenz!) und auch in der Rückrunde das ganze Team in jedem Spiel ans Limit gehen muss, damit wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben werden. Ich bin überzeugt, dass wir nach dieser Vorrunde über eine gute Basis verfügen und gute Voraussetzungen auf die Rückrunde für eine möglichst optimale Vorbereitung (mit Testspielen gegen Gegner von verschiedenen Ligen und Regionen sowie einer guten Anzahl Trainings auf Kunstrasen etc.) geschaffen haben. Jetzt gilt es, das vorhandene Kapital/Rahmenbedingungen zu nutzen, dann werden wir auch in der Rückrunde viel Freude haben am Fanionteam.

Sehr Stolz hat mich in der Vorrunde die Strafpunktesituation gemacht (welche ja bei gleicher Punktzahl zur Anwendung kommt



Nur die Besten werden zum Klassiker. UBS Generation.

Privatkonten sind unser Handwerk seit 1862.

Für Jugendliche gibt es ein bequemes, praktisches und kostenloses Bankpaket – vollgepackt mit Vorteilen. Eröffnen Sie jetzt UBS Generation, sichern Sie sich UBS KeyClub-Punkte im Wert von 40 Franken und lösen Sie diese bei einem unserer attraktiven KeyClub-Partner ein.

ubs.com/young

UBS AG, André Grandjean, Bälliz 1, 3600 Thun, Tel. 033-225 51 68



Wir werden nicht ruhen



UBS

© UBS 2014. Alle Rechte vorbehalten.

Thuner Ökostrom. Hausgemacht aus Sonne und Wasser.



Thuner Ökostrom setzt sich aus **70 Prozent Thuner AAREstrom** und **30 Prozent Thuner Solarstrom** zusammen.

Leisten Sie Ihren persönlichen Beitrag an die ökologische Stromproduktion und bestellen Sie noch heute!

www.energiethun.ch/thuner_oekostrom



energie thun

Unter den Flügeln des Löwen.



GENERALI Versicherungen

Generalagentur Christoph De Jeso

Burgstrasse 20, 3600 Thun

Tel. 058 473 06 15, www.generali.ch

Einfach



GENERALI



und über Auf- und Abstieg entscheiden kann, siehe letzten Sommer bei Allmendingen/Bümliz). Unsere erste Mannschaft hat von allen 2. Liga Teams am wenigsten Strafpunkte erhalten in der Vorrunde. Dies verdient ein grosses Kompliment an Trainer und Spieler! Weiter so, auch in der Rückrunde! Strafpunkte sollten nicht zu Lasten des fairen körperlichen Einsatzes gehen.

Unser „Zwöi“ hatte einige Abgänge zu verkraften auf die laufende Saison hin: einige Spieler schafften den Sprung ins Kader der ersten Mannschaft, so waren Nrec und Roger gefordert, ein „neues“ Team zu bilden. Im Sommer waren viele Trainings wegen Ferienabsenzen eher mässig besucht, erst im Laufe der Vorrunde war dann jeweils „Vollbestand“ im Trainingsbetrieb. Das Team von Nrec und Roger zeigte viele gute Spiele/Leistungen, hat sich aber im einen oder anderen Spiel in der Schlussphase noch die Punkte abblusen lassen und dadurch unnötig Punkte abgegeben. Ich hoffe, dass in der Rückrunde solche Spiele dann mehr zu Gunsten unseres 3. Liga Teams laufen werden, d.h. dass wir einerseits bis am Schluss versuchen, das Wettkampfglück auf unserer Seite zu haben und andererseits wir auch immer bis zum Abpfiff mit vollem Einsatz und Leidenschaft dabei sind. Das Team verfügt über die notwendigen Qualitäten, in dieser 3. Liga Gruppe im Mittelfeld Unterschlupf zu finden, aber dies geht nur mit Vollgas-Leistungen und wird kein Selbst-

läufer. Und Geschenke dürfen wir schon gar keine erwarten. Daher ist auch hier eine gute Vorbereitung wichtig, damit wir auch in der zweiten Mannschaft möglichst bald mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben werden.

Zudem hoffen, wir dass im einen oder anderen Spiel die beiden Trainer auch auf Verstärkungen aus dem Fanionteam zurückgreifen können. Wichtig ist in diesen Fällen immer, dass die Spieler, welche aus einem höherklassigen Team „unten“ spielen, auch die nötige Einstellung mitbringen. Sonst wird aus erhofften Verstärkungen sofort ein Mitläufer oder gar ein „Totalausfall“, und das darf nicht sein. Mein Appell an alle Spieler aller Aktivteams: egal wo ihr am Wochenende spielt, bringt die nötige Einstellung mit! Mit „Hacke, Spitze, eins zwei drei“ und „chügele“ kann heute in keiner Liga mehr etwas erreicht werden!

Unsere 3. Aktivmannschaft, von Jorge und dem neuen Assi Selmani Fisnik geleitet, konnte sich in der Vorrunde auf einem Mittelfeldplatz platzieren. Unerfreulicher Weise hat die Karten-/Strafpunkteflut wieder zugenommen (am meisten der ganzen 5. Liga Gruppe!). Dies muss in der Rückrunde sofort bessern, Ziel muss sein, Punkte zu sammeln und nicht Karten/Strafpunkte!

Ebenfalls negativ ist die Zahlungsmoral der Mitgliederbeiträge in diesem Team. Für etliche Spieler mussten wir den Boykottantrag stellen, weil auch nach mehreren Mah-

nungen kein Zahlungseingang zu verzeichnen war. Sollte dies nicht bessern, müsste man irgendwann auch den Mannschaftsrückzug ins Auge fassen. Hoffen wir jedoch, dass die Spieler nun den Ernst der Lage begriffen haben.

Ich wünsche allen Dürrenästlern eine erholsame Winterpause und schöne Festtage mit Familie und Freunden. Den Verletzten wünsche ich gute Genesung, damit sie in der Rückrunde wieder fit und einsatzfähig sind. Der Vereinsleitung und den Trainern & Funktionären danke für die gute Zusammenarbeit.

Hopp Dürrenascht!

Mit diesem Ruf wird auch unsere erste Mannschaft bei jedem Spiel von der Fangruppe (Eltern der Spieler) tatkräftig unterstützt. Ich danke Euch für diesen grossen Einsatz!

So schön kann Fussball sein!!
Euer Sportchef Kudi Wittwer



Teambericht Vorrunde 3. Liga

Mit einem wichtigen Ligaerhalt in der letzten Saison, den wir gemeinsam mit allen möglichen Mitteln erkämpft hatten, freuten wir uns sehr auf die neue Saison 2016/2017. Die personelle Situation im Team war nicht einfach und änderte sich noch einmal ein wenig. So waren wir gezwungen, zwei unserer Top-Spieler an die erste Mannschaft abzugeben. Zusätzlich verzeichneten wir leider eine lange Verletzten- und Abwesenheitsliste.

Mit Juniorenzuzügen konnten wir das Team aber wieder aufstocken.

Die Vorbereitungszeit begann Mitte Juli mit drei Trainingsspielen. Diese konnten wir erfolgreich ohne Niederlage beenden.

„Von NICHTS kommt NICHTS!“. Diese Aussage beschreibt unser Vorrundenstart ziemlich genau. Nach den ersten drei Spielen standen wir nämlich ohne Punkte da. Der Start erfolgte gar nicht nach unseren Vorstellungen und den Ambitionen, die wir uns zuvor gesetzt hatten. Die Trainer waren gezwungen uns aufzubauen und mit uns weitere, intensivere Trainingseinheiten durchzuführen. Da muss man aber noch hinzufügen, dass wir eigentlich in jedem Spiel unser Können un-



ter Beweis gestellt hatten und leider meistens schlecht belohnt wurden. Auch das Glück stand anfangs nie auf unserer Seite.

Es war wichtig, dass wir weiter gut trainierten und die Trainingspräsenz hoch hielten. Mit der Zeit kam dann nun endlich auch der Erfolg. Im vierten Spiel gegen den FC Biglen, konnten wir zu Hause unseren ersten Punkt holen. Weiter zog sich unsere Punkteserie über den FC Allmendingen und den FC Heimberg. Mit einem miserablen Auftritt, ja sogar schlechtesten Spiel der Vorrunde, auswärts in Erlenbach gegen EDO Simmen, mussten wir eine 4:1 Klatsche hinnehmen. „Wir gewinnen zusammen und verlieren zusammen“. Mit diesem Spruch im Rücken war

uns allen bewusst, dass wer körperlich und geistig nicht bereit ist, sich nicht wundern muss, dass solch schlechte Partien gespielt werden.

Im letzten Spiel der Vorrunde hatten wir uns viel vorgenommen. Wir wollten die Vorrunde so gut wie möglich abschliessen. Mit einer tollen Leistung bezwangen wir den FC Reichenbach zu Hause mit einem verdienten 2:0 zur Freude aller Beteiligten.

Die Ausgangslage für die Rückrunde ist leider nun etwas schwieriger (11 Spiele/13 Punkte), aber überhaupt nicht aussichtslos. Wenn wir unser ganzes Potential, das in diesem tollen Team steckt, ausschöpfen und beweisen können, wie auch eine durchgehende



W. Dällenbach AG
Gipserei und Malerei

Freiestrasse 48, 3604 Thun
Telefon 033 336 83 30
Telefax 033 336 83 29
gipserei.malerei@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

Ihr Fachbetrieb für das

**Gestalten
Schützen
Erhalten**

mit Gips und Farbe

BACHER AG
THUN

Heizung • Sanitär • Spenglerei

Telefon 033 / 334 87 87

Ihr Fachmann • prompt
• zuverlässig
• kompetent



Schreinerei & Bauaustrocknung



Michael
Neuenschwander

Um- und Innenausbau
Möbel und Reparaturen
Allgemeine Schreinerarbeiten

Tel. 033 222 64 81

Mittlere Strasse 10 Fax 033 222 64 77
CH-3600 Thun Mobile 079 210 14 90



KILCHHERR
MALEREI ■ GIPSEREI
SEIT 1955

ZBINDEN WALTER
HAUSTECHNIK
GmbH

Reitweg 5 3600 Thun 033 335 09 87

*Sanitäre Installationen
Heizungen
Umbauten
Neubauten
Reparaturen*



**Hier könnte
Ihr Inserat stehen!**

Kontaktieren Sie uns: marketing@fcduerrenast.ch



Konstanz vorweisen, wird dies eine erfolgreiche Rückrunde. Somit hoffen wir, dass wir uns gegen die obere Tabellenhälfte orientieren können und nicht wieder mit dem Abstieg kämpfen müssen.

Zusätzlich finden wir, wenn es jedem Spieler bewusst wird, dass man mehr ma-

chen muss, mehr Trainings besuchen muss, mehr an sich selber arbeitet und sich mehr fürs Team einsetzt und „fightet“, dass der Turnaround kommen wird. Packen wir es GE-MEINSAM als Einheit an!

An dieser Stelle wollen wir uns auch bei all denen bedanken, die uns spielerisch und

moralisch unterstützt haben und wir wünschen der ganzen FCD-Familie eine frohe Weihnachtszeit.

Jan Wyttenbach & Bulletin Amza

Bericht Vorrunde 2016/17 Senioren 40+ WINTERMEISTER

Am 10. August starteten wir mit einem 3:2-Sieg in der 1. Cuprunde gegen Münchenbuchsee in die Saison 2016/17. Ende August nahmen wir nach mehreren Spielverschiebungen den Meisterschaftsbetrieb auf. Wie schon letzte Saison patzten wir zum Meisterschaftsauftritt. Diesmal in Heimberg, wo wir mit einer 1:3-Niederlage vom Platz mussten. Heimberg verdiente sich den Sieg mit einer sehr guten Mannschaftsleistung. In Folge riss sich die Mannschaft zusammen und gewann die nächsten 3 Spiele sehr überzeugend. In der Meisterschaft siegten wir in Spiez mit 6:0 und gegen Lerchenfeld mit 8:1, in der 2. Cuprunde fegten wir Worb mit 6:0 vom Platz. Dass es nicht immer so weitergehen wird, war allen klar. Prompt verloren wir das nächste Spiel in Allmendingen völlig unnötig mit 1:2. Die Enttäuschung war gross, da wir uns in den ersten 20 Minuten viele Chancen erspielten und mit 2 Toren hätten führen müssen.....und dann landete der erste Torschuss von Allmendingen in unserem Tor. Im Abschluss fehlte uns die letzte Konsequenz, aber auch das nötige Quentchen Glück, wel-

ches sich an diesem Abend für den Gegner entschied.

Um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren, kam uns das Spiel gegen den damaligen Tabellenersten Interlaken gerade gelegen. Mit unserer besten Vorrundenleistung schlugen wir Interlaken in einem spannenden Spiel auswärts 4:2. Mit einer sehr guten und geschlossenen Mannschaftsleistung verdienten wir uns den Sieg und waren damit in der Tabelle wieder vorne dabei. Im letzten Vorrundenspiel gegen Steffisburg kämpften wir uns zu einem 3:2-Sieg und können nun als Wintermeister in die Pause. Die Vorrunde nahm also den genau gleichen Lauf wie in der vergangenen Saison. Jungs, vielen Dank für eure tollen Leistungen!

Wintermeister, Qualifikation für den Cup-Viertelfinal im April, insgesamt 6 Siege aus 8 Spielen. Alles in Ordnung könnte man meinen. Leider ist dem nicht so. Mit 14 Kaderspielern bestritten wir die Vorrunde. Nur dank dem steten Einsatz von Spielern der Senioren 30+ konnten wir unsere Spiele überhaupt austragen und Wintermeister werden.

Aus meinem Kader standen mir bei den Spielen jeweils 6 – 10 Spieler zur Verfügung, ergänzt mit 4 – 6 Spielern der Senioren 30+. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Sandro Bachmann, Coach Senioren 30+ und den bei uns eingesetzten Senioren 30+ Spielern.

Die Kadersituation wird sich in der Saison 2017/18 drastisch ändern müssen, damit der FC Dürrenast auch in Zukunft noch eine Senioren 40+ Mannschaft stellen kann. Zusammen mit dem Senioren/Veteranen-Obmann Martin Fahrni arbeiten wir daran, dass wir auch in der neuen Saison eine Mannschaft melden können. Die Senioren- und Veteranenabteilung ist ein wichtiger und tragender Bestandteil unseres Vereins und darf durch Mannschaftsverluste nicht geschwächt werden. Deshalb bitte ich auch den Vereinsvorstand, dieser Situation die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Vielen Dank im Voraus.

Nun wünsche ich meinen Spielern und allen Vereinsmitgliedern eine gute und erholsame Winterpause.

Beat Schranz/Coach Senioren 40+

Vorrunde 2016/17 der Senioren 30+

Die neue Saison begann gleich mit einem Hammerlos im Berner Cup gegen den FC Breitenrain.

Nach 3 Trainingseinheiten kam es in der ersten Runde des Berner Cups zum genannten Spiel.

Breitenrain griff früh an und übte in den ersten 20 Minuten Druck aus aber ohne grosse Wirkung.

In der 35. Minute gab es für uns aus ca. 25m einen Freistoss. Pulver Marco legte sich den Ball zurecht. Auf der Bank sagte das „Orakel Linder“ noch; der wird rein gehen. Der Ball passte perfekt unten links ins Eck.

In der 2. Halbzeit hatten wir das Spiel über weite Strecken unter Kontrolle. In der 76. Minute sorgte das Orakel selber mit einem satten Schuss für die Vorentscheidung und nur eine Minute später verwandelte Mister Cup Baumgartner (traf bis jetzt in jedem Cup Spiel) einen Elfmeter zum Endstand von 3:0.

Anschliessend genossen wir im Rössli Dürrenast den Sieg bei Pizza und Bier (wo in Thun gibt es sonst noch Pizza um 2300 Uhr)?

Zum Meisterschaftsstart kam FC Steffisburg ins Lachen. Es war ein Spiel der FCD Legenden! Im Tor stand die Legende Flühmann Andreas, Merci Ändu für deinen Einsatz. Es war eine magische Achse mit Flühmann – Tschabold – Linder. Von Beginn an waren wir Spielbestimmend und so stand es nach 10 Minuten bereits 3:0. Danach konnte Steffisburg bis zur Pause ein wenig durchatmen. Mit dem Pausenpfiff vergab Nussbaum A. eine 100% Chance vor dem leeren Tor, der Ball flog in den wunderschönen, orange-roten Thuner Nachthimmel. Der eingewechselte Nussbaum P. wollte direkt mit der ersten Aktion dem Trainer zeigen dass er top motiviert ist und eigentlich 80 Minuten spielen wollte. Er machte einen genialen Sololauf und vergab danach wie sein Bruder

alleine vor dem Tor. Die Gebrüder Nussbaum mussten sich einige Sprüche nach dem Spiel anhören. Jeder Spieler zeigte eine sehr starke Leistung und dank den Nussbaum Brüdern stand es am Ende nicht zweistellig, sondern „nur“ 8:0. Was Edu für die Mannschaft läuft und kämpft ist einfach genial! Edu Nussbaum sein Senioren-Stern wird ganz sicher noch aufgehen, deine Tore werden kommen!

Am zweiten Spieltag ging es zum FC Hünibach. Wir erspielten uns einige sehr gute Chancen heraus und gingen aber trotzdem durch einen fragwürdigen Elfmeter mit 1:0 Rückstand in die Pause. Auch nach der Pause spielten wir uns Chancen für den Ausgleich heraus bis endlich 15. Minute vor Schluss unser Sommertransfer Rajee mit dem Kopf das hochverdiente 1:1 gelang.

Wie gegen Steffisburg hielt es Pädu Nussbaum hinten nicht mehr aus (zum Glück) und er nickte 10 Minuten vor Abpfiff zum



Herzlich Willkommen

**Gutbürgerliche Küche
Italienische Küche**

7 Tage geöffnet

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

Säle · à 150 Pers.
· à 40 Pers.
· à 30 Pers.
· à 25 Pers.

Gasthof Restaurant



Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60
Frutigenstrasse 73
3604 Thun

033 243 43 43

> gerne mit Ihnen unterwegs <
24 Stunden-Service

TAXity

Kurt Kneubühler Thun und Umgebung



Entstand 1:2 ein! Ein Spiel zum vergessen. Mehrere Spiele dieser Sorte in einer Saison sind nichts für schwache Nerven.

Es kam zum spitzen Spiel mit Lerchenfeld. Es entwickelte sich ein Spiel auf sehr hohem Niveau. Chancen gab es auf beiden Seiten nicht viel. Der verlorene Sohn Kiener René spielte elegant und eindrucksvoll, schade bist du nicht öfter am Ball bei uns... Die erste Aktion nach der Pause vor dem Tor brachte ihm die gelbe Karte ein, da er die Hand mit dem Fuss verwechselte.

In der letzten Spielminute gab es einen Freistoss ca. 20m vor dem Tor. Was jetzt kommt habe ich in meiner ganzen Zeit als Trainer und Spieler noch nicht erlebt: Tschabi nimmt Anlauf und zirkelt den Ball ins linke Eck, Weltklasse, Tor des Jahres. Lerchenfeld konnte anspielen und brachte den Ball nochmals vors Tor, wir waren schon zwei Minuten über der Zeit. Es gab einen Freistoss aus derselben Distanz wie wenige Augenblicke zuvor für uns. Baumann P. machte es wie Tschabi, genau dasselbe Tor, einfach unglaublich, Wahnsinn. Ich glaube das Spiel hätte gar keinen Sieger verdient gehabt. Obwohl wir das bessere Torverhältnis hatten, waren wir nach diesem Spieltag nicht mehr auf Platz eins, weil Lerchenfeld weniger Strafpunkte hatte. Für mich ist das nicht erst seit gestern die dümmste Regel. Aber es sind halt Funktionäre die dies entscheiden, aber wahrscheinlich nie selber auf dem Platz standen.

In Erlenbach ging es gegen einen neuen Gegner in unserer Gruppe, Team Niesen. Sie gewannen letzte Saison jedes Spiel in ihrer Gruppe. Es gab von Beginn an keine Zweifel wer hier als Gewinner nach 80 Minuten den Platz verlässt. Mit einigen schönen und schnellen Spielzügen führten wir zur Pause durch Tore von Ramush und Pulfer mit 0:2. Nach der Pause ging es im selben Rhythmus weiter und Mister Kampfsau Baumgartner O. (er hat etwas von Arturo Vidal) machte nach einer schönen Vorarbeit von Ramush das 0:3. Dann war es endlich soweit, der Verlorene Sohn Nussbaum Ädu traf nach 284 torlosen-Meisterschaftsminuten auf Pass von Pfäffli M. zum 0:4. Das 0:5 war genau das Gegenteil, Vorlage Ädu – Tor Pfäffli M. Mit einer starken Einzelleistung markierte Pulfer M. den 0:6 Endstand. Bei diesem Resultat ist Brösmi's Freistoss der aus gut 18m an den Pfosten ging nur eine kleine Randbemerkung.

In der 2. Runde des Berner Cup kam FC Ostermundigen. In der Pause wussten wir, das der Cup bekanntlich andere Gesetze hat.

Ostermundigen war ein Gegner auf Augenhöhe und ging durch ein Eigentor in Führung. Nur wenige Minuten später konnten wir ebenfalls durch ein Eigentor ausgleichen. Dank unserer Nummer Eins im Tor ging es mit dem Unentschieden in Pause. Perret Pädü klärte glänzend im eins gegen eins und brachte die Stürmer so zur Verzweiflung.

Nach der Pause waren wir endlich wach

und nahmen das Spiel in die Hand, die Führung lag in der Luft. Nur drei Minuten nach der Pause versenkte Tschabi einen Freistoss aus gut 28m zum 2:1. Von Ostermundigen kam nicht mehr allzu viel. Es schlug die Stunde des Mister Cup Baumgartner O. (er traf bis jetzt in allen Cup-Spielen), er netzte einen Freistoss ein und zwar genau gleich wie zuvor Tschabi, Wahnsinn! Nach einem herrlichen Flankenlauf von Nussbaum Pädü musste sein Bruder „Sturmtank“ Ädu nur noch den Fuss hinhalten, er sorgte somit für den Endstand von 4:1.

Im nächsten Spiel auswärts im kalten Meiringen forderte ich ein schnelles Tor und nach vier Minuten war es dann auch schon durch Ramush geschehen. Nach gut einer halben Stunde lief Ädu Nussbaum alleine auf den Torhüter, er umlief ihn und hätte nur noch ins leere Tor einschieben müssen. Leider sagte ihm niemand dass noch ein Meiringer von hinten kam und ihm den Ball von der Fussspitze weg grätschte, somit gab es aus 200% Chancen nur Eckball. Kurz vor der Pause legte Ramush wunderbar auf Ädu auf und er traf flach unten rechts zum Pausenstand von 0:2. Wir hatten nach der Pause einige gute Möglichkeiten um die Führung auszubauen. Es verging jedoch eine Viertelstunde bis "Mister Freistoss" Tschabi (schon sein 3. in der laufenden Saison) aus gut 18m den Ball sensationell unten rechts zum 0:3 verwandelte. Zehn Minuten später nahmen wir es nicht mehr so genau mit dem Abwehrverhalten und mussten das 1:3 hinnehmen. Nach einem genialen Pass aus der Tiefe von Rajee auf Ramush spielte dieser abgeklärt den Torhüter zum 1:4 aus. Mit einer schönen und präzisen Kombination traf Oli mit einem Flachschuss zum 1:5. Somit kommt es in der nächsten Runde zum Spitzenspiel gegen FC Heimberg.

Das einmalige Highlight war 10 Minuten vor Spielbeginn. Punkt 1150 Uhr flog die Patrouille Suisse in der Formation Delta und mit Rauch als Grussbotschaft extra für uns Senioren 300m tief über das Spielfeld in Heimberg, einfach einmalig und unvergesslich. Daniel "Sigi" Siegenthaler, ehemaliger Leader der Patrouille Suisse machte dies möglich, Merci Sigi!

Im Spiel selber gab es nicht viele Höhepunkte. In der ersten Halbzeit taten wir uns sehr schwer mit der tiefstehenden Abwehr von Heimberg und gingen 0:0 in die Pause. Nach der Pause nahmen wir endlich Fahrt auf und erspielten uns einige gute Möglichkeiten, scheiterten an uns selber oder am Torhüter. Somit blieb es beim Torlosen 0:0.

Anschliessend ging es zum Mannschaftsabend ans Oktoberfest in Thun. Es war ein genialer und sehr lustiger Abend mit Geschichten die man sich noch lange erzählen wird, z.B. das man Weisswürste nicht mit Schale isst.

In der 3. Runde im BE Cup mussten wir auswärts gegen FC Münsingen ran. Unser

Ziel war es im BE Cup zu überwintern. Anfangs taten wir uns schwer mit dem Spielaufbau und kamen erst so richtig ins Spiel nachdem unser Goali Perret in der 15. Minute einen Elfmeter hielt. Wir erspielten uns auch einige gute Möglichkeiten und so entstand ein Senioren Cup-Spiel auf hohem Niveau. Eine ausgeglichene 1. Halbzeit endete 0:0. In der 48. Minute zog Pulfi in den Strafraum, der Verteidiger lies das Bein stehen und der Schiri zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Der Torwart wollte Ürsu vor seinem Anlauf noch aus der Ruhe bringen aber dieses Psychospiel half alles nichts und Ürsu traf zum 0:1. Jetzt musste Münsingen kommen und drückte teilweise auch. An diesem Abend gab es kein Vorbeikommen bei unserem Goali Perret, der mehrmals Weltklasse hielt und uns somit vor dem Ausgleich bewahrte! Nun gab es Platz für uns zum kontern. Auf einen Rückpass zum Torwart ging Ramush energisch nach und sorgte dafür das der Torwart über den Ball schlug und das Runde Leder ins Tor kulterte, 0:2 in der 62. Minute. Münsingen probierte es aus jeder Distanz, erfolglos. Unsere Konter schlossen wir zu wenig konzentriert ab, sonst hätte es gut und gerne höher ausfallen können. Die beste Möglichkeit hatte Ürsu in der 70. Minute als er von der Mittellinie aus ganz alleine auf das Tor laufen konnte, vor dem Torwart ging ihm die Idee aus und er traf nur die Beine des Torwarts.

Es war eine hervorragende Leistung von jedem einzelnen Spieler und ein verdienter Sieg. Somit überwintern wir im BE Cup.

Das Nachtragsspiel gegen FC Wattenwil ist leider nach Redaktionsschluss, mehr davon in der nächsten Ausgabe.

Es ist nicht immer einfach für einen Trainer bei so einem Kader es allen Spielern recht zu machen. Ich möchte mich hiermit bei allen Bedanken, das nicht immer jeder 80 Minuten Spielen kann. Der Teamgeist ist einfach grossartig!

Meine Jungs; ich möchte mich für die tolle Vorrunde, für euren Einsatz und den Spass den ihr mitbringt von ganzem Herzen bedanken, MERCI!!! Ich bin Stolz auf euch.

Bei meinem Assistenz Trainern Martin Gall möchte ich mich für seine tolle Unterstützung und Ideen herzlichst Bedanken. Auch Perret Pädü möchte ich Danke sagen, der einspringt wenn die beiden Trainer mal abwesend sind.

Role Bühler möchte ich danken für seinen Einsatz zugunsten der Senioren 30+, Merci Role!

Roger Schüpbach, einen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz.

An Dina Mani, die unser Dress pflegt, die ihren besten und feinsten Weichspüler für uns einsetzt geht ein duftiges Merci!

Jetzt wünsche ich allen die diesen Text gelesen haben eine gemütliche Weihnachtszeit mit euren liebsten und nur das Beste und stets gute Gesundheit für das neue Jahr.

Beste Grüsse euer Brösmi



**Wer frische Zutaten schätzt,
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.
Anmeldung auf www.feldschloesschen.ch oder Tel. 0848 125 000.

FRISCH VOM SCHLOSS



Schiri – Ecke

Ivo Novais-Pinto und André Castelo vom B-Meister haben erfreulicherweise den Kurs in Ittigen besucht und haben bereits mit Erfolg die ersten Spiele geleitet. Besten Dank an die Jungs für ihren Einsatz zu Gunsten des FCD Kinderfussballs > weitere Talente sind jederzeit willkommen und können sich bei mir melden...!

Folgende Spielleiter/MiniSchiedsrichter sind für den FCD im Einsatz: Lévy Daniel, Müller Peter, Fahrni Martin, Wyttenbach Jan, Zbinden Lee, Lehnherr Jan, Rüegsegger Reto, Vuckovic David, Sulejmani Besart, Rajakumar Aakash und Bühler Roland.

Arđian Sherifi hat im Sommer erfolgreich den Schiri-Grundkurs in Arosa bestanden und bereits erfolgreich die ersten C + B Junioren Spiele geleitet.

Stephan Vetsch ist neu vermehrt als Instriktor und Inspizient im Einsatz. Er ist zudem noch Coach in der Referee Academy des SFV.

Besar Matoshi hat nach erfolgreichen Testspielen die Qualifikation für 2.Liga Regional Spiele geschafft! Obrad Jovicic und Viktor Milici haben bereits die 4.Liga Quali erhalten. Herzliche Gratulation zu den vorzüglichen Leistungen.

Folgende Schiedsrichter sind für uns im Einsatz: Christoph Balmer, Avdugafar Hamzic, Darko Cosic, Joel Fritschi, Obrad Jovicic, Viktor Milici, Malik Hamzic, Simon Schmid, Arđian Sherifi, Besar Matoshi und Stephan Vetsch.

Allen Schiedsrichtern und Spielleitern dankt der FCD für ihren tollen Einsatz.

Ein grosses Merci auch an die Super-Veteranen, welche jeweils an den F-Turnieren mit-helfen und dort mit viel Umsicht die Spiele leiten. Es sind dies meistens Rolf Burri, Ruedi Wyss, Kurt Mutti, Andreas Kobel und Willy Dysli. Leider mussten wir vom unermüdlichen Helfer Heinz Rupp viel zu früh Abschied nehmen. Im Frühjahr 2017 wird Willy Dysli mit 83! Jahren sein letztes F-Turnier leiten! Willy war wären Jahren ein umsichtiger und exakter Spielleiter. Besten Dank Willy! Es wäre schön, wenn sich für die F-Turniere auch ein paar neue, jüngere Helfer zur Verfügung stellen würden! Die Turniere sind jeweils samstags um 10 Uhr und dauern 3 x 20 Minuten. Dies nur in den Monaten April-Juni und August - Oktober.

Der nächste Spielleiterkurs für den Kinderfussball findet im Frühjahr 2017 in Ittigen statt.

Die nächste Schiedsrichter Sportwoche in Arosa für den Grundkurs findet vom 8. - 15.Juli 2017 statt. Für beide Kurse gilt das Mindestalter 15.

Allfällige Interessenten können sich bei mir melden. Für Fragen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

FCD Schiedsrichter auf unserer Homepage: > schaut doch mal vorbei unter www.fcduerrenast.ch



Unter der Rubrik „Schiedsrichter“ gibt es viel Interessantes zu lesen u.A. auch einen Fragebogen zum ausfüllen, Fotos unserer Schiris etc.

Role Bühler
Schiedsrichter-Verantwortlicher
FC Dürrenast Natel 079 615 71 72



Für die Mini-Schiris und Spielleiter der F-Turniere haben **Sandro Lüthi, Bestattungsdienst** und **Hugo Streun, Terra Domus** 25 neue, dunkelblaue T-Shirts gespendet. – Recht herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung!

Marketing

Freitag 19:00 Uhr, Feierabendstimmung, meine Ohren nehmen ein bekanntes Tönllein war, im Hosensack fibrierts. Aha, mein Handy erinnert mich an etwas. Was? Nein, schon wieder soviel Zeit vergangen? Der Bericht fürs Cluborgan ist fällig. Ich muss sagen, für meinen Teil eine sehr fordernde Aufgabe. Ich bin der Technik Freak, der Homepagebetreuer, der Sponsoring Jäger, Blachen Gestalter, Grafiker usw. aber ich bin kein Berichte Schreiber. Tja, das gehört dazu und selbst der Hoffnungs-volle Anruf an unserem Vize-Präsi brachte keine Linderung in die gewünschte Richtung. Vorgabe und Aufgabe ist gegeben, also ran an die Sache. Nun gut, was gibts Neues aus dem Ressort Marketing? Dass unsere „neue“ Homepage nochmal ein Revival erleben durfte, hat inzwischen sicher jeder bemerkt. Die Page wurde im Hintergrund mit Jimdo gebaut und online geschaltet. Warum? Als ich mit dem Ressort Marketing begonnen habe, war alles ein wenig kompliziert. Die www Adresse gehörte einer Person, die Homepage war auf einer komplizierten Basis aufgebaut und nicht auf dem heutigen Stand. E-Mail's waren hinterlegt, welche seit Jahren nicht mehr im Gebrauch waren und sogar andere Hompages waren irgendwie mal im Hintergrund erstellt

worden. Lange Rede kurzer Sinn: Ich habe aufgeräumt. Nach unzähligen Stunden Recherche, zusammenführen, löschen, anpassen, zügeln usw. kann ich heute erfreut bekunden, dass unsere Homepage und die dazugehörenden FC Dürrenast Mail Adressen alle bei Jimdo sind. Bedeutet: 1 Passwort für Zugang zu Page und Mail Adressen. Homepage ist mit Jimdo voll responsiv. Heisst egal ob ich mich mit iPhone, iPad, PC oder dergleichen auf der Page bewege, sie passt sich meinem Gerät an. Zudem kostet sie weniger und kann fast bedient werden wie ein Word Dokument. Sprich mein allfälliger Nachfolger hat es um ein vielfaches leichter. Soweit zu Homepage und Mail. Einige von Euch haben sicher bemerkt, dass der Grossteil des Vorstandes mit Mail Adressen der Endung @fcduerrenast.ch kommunizieren. Auch das habe ich lanciert und ich denke es macht gegen aussen durchaus einen tollen Eindruck, wenn der Präsident, die Finanzen, das Marketing oder aber auch der Admin Bereich mit den jeweiligen Adressen kommunizieren.

Nun ja, Themenwechsel. 90 Jahre FC Dürrenast. Bis auf das Logo ist bis heute vom Ressort Marketing noch nicht soviel Energie in die Planung des Jubiläums geflossen wie definitiv von Anderen. Danke Roger an dieser Stelle für seinen powervollen Einsatz. Einige

Gespräche mit Sponsoren sind bereits erfolgt und im Winter werden weitere Anfallen. Falls Du jetzt gerade spontan den Drang verspürst, den FCD zu unterstützen. Sei es mit Kohle (wir wissen beide, dass nicht diese zum Feuern gemeint ist), oder persönlichem Einsatz. So ein Jubiläum braucht viel, an dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Vorstandes und des ganzen Vereins, danke unseren langjährigen Sponsoren, danke allen Gönnern, danke jedem einzelnen für bereits geleistete und aber auch noch folgende Leistungen. Ohne Euch geht nichts. Sportliches Merci

So, ich denke mein Leiden hat ein Ende, und wenn ich ehrlich bin, war halb so schlimm. Wieder einmal mehr kommt mir das Zitat von Beat Krippendorf in den Sinn: „nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen. ist es schwer.“

Nun noch kurz den erledigt Hacken setzen aufem Handy undberuhigt ins Wochenende. Ach nein, eins noch:

Anregungen, Sponsoring Angebote, Bandenwerbung Interessierte oder dergleichen, dürft Euch gerne melden unter marketing@fcduerrenast.ch

Danke fürs lesen und weiterhin viel Spass mit unserem Cluborgan. Pascal Schöni Ressort Marketing.



WENN für
DICH 30-
Jährige
bereits
ALTE Säcke
sind.



Jetzt
Jugendsparkonto
eröffnen und

Aare-Sack abholen

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —



Bericht A Meister

Das erfreuliche:

Mit dem neuen Team konnte in der Sommer-Vorbereitung nur ein Testspiel gegen das Team Chiesetau, welches mit 2:3 verloren ging, bestritten werden.

Dann begann der Kampf in der Meisterschaft. Der Trainer wusste noch nicht so recht, auf welcher Position, welcher Spieler eingesetzt werden sollte. Und trotzdem begann unsere Mission Ligaerhalt.

Unser erstes Meisterschafts-Spiel gegen den FC Azzurri-Bienne ging mit 0:2 verloren. Die Mannschaft konnte ihr Potenzial bereits andeuten aber die Abstimmung im Team war noch in der Findungs-Phase.

Dann kam der Cup-Match gegen das Team Thun-Nord (Junioren A2). Meiner Mannschaft sagte ich, unterschätzt dieses Team ja nicht! Nach einem wunderschönen Weitschuss Tor gingen wir 0:1 in Führung. Dann gerieten wir immer mehr unter Druck und kassierten verdientermaßen noch den Ausgleich. Das unmittelbar danach folgende Elfmeterschiessen, verloren wir. Ehrlich gesagt war ich nicht unglücklich über das Scheitern im Cup. Jetzt konnten wir uns voll auf die Meisterschaft konzentrieren. Es lag noch ein langer und steiniger Weg vor uns.

Das nächste Meisterschaftsspiel stand bereits wenige Tage später auswärts in Muri an.

Dank einer kämpferischen Leistung, gingen wir mit einer 0:2 Führung in die Pause. In den ersten zehn Minuten nach der Pause, verloren wir komplett den Faden und schon stand es 2:2. Die Ordnung wieder gefunden, drängten wir zur neuerlichen Führung. Diese gelang uns dann auch. Doch kurz vor Schluss zeigte der Schiedsrichter auf den weißen Punkt in unserem Strafraum – Penalty für Muri. Das Spiel endete 3:3 unentschieden. Der Mannschaft gab ich mit auf dem Weg, das wir uns auf dem richtigen Weg befinden und einfach geduldig sein müssen.

Der erste Sieg ließ dann auch nicht mehr lange auf sich warten. Im Heimspiel gegen den FC Schwarzenburg erspielten wir uns einen hochverdienten 4:1 Sieg. Nennenswert sind die vier Tore durch Luis.

Danach folgte eine Lernstunde in Sachen, Tabelle und Resultaten Abgleich von anderen Spielen. Es heißt nicht, dass man gegen den SV Lyss gewinnt, nur weil sie ihrerseits gegen den FC Schwarzenburg mit 4:1 verloren. Mit diesem Gedanken sind wohl mehrere Spieler, in die Partie gegen den SV Lyss, gestiegen. Der 4:0 Rückstand zur Pause, sagt wohl alles. Einen Weckruf von Roger Rüber und mir in der Pause, zeigte Wirkung. Wie verwandelt kämpfte die Mannschaft nun. Am Resultat änderte sich jedoch nichts mehr.

Es folgte der Match gegen den FC Grünstern. Die Mannschaft wurde an diesem Spiel durch Nrec gecoacht. Das Spiel ging unglücklich 1:2 verloren. Anstelle eines klaren Penaltys für uns, wurde im anschließendem Kon-

ter das 1:2 erzielt. Wir haben nicht nur das Spiel verloren, sondern auch noch unseren Kapitän wegen einer dummen roten Karte. Obendrauf gab es dann auch noch eine Sperre über 4 Spiele und eine Menge Strafpunkte.

Das nächste Spiel zu Hause gegen den FC Schüpfen gewannen wir wieder verdient mit 4:1. Die Mannschaft deutete je länger je mehr ihr Potenzial an.

Gegen den FC Aarberg musste ich auf mehrere B-Junioren zurückgreifen. Eine gute Möglichkeit für diese Jungs, sich einmal bei den A-Junioren zu beweisen. Bereits nach 4 Minuten lag der Ball in unserem Tor. Ein Geschenk unsererseits. Mit mehr Spielanteile aber zu wenig gefährlich im Angriff, kämpften wir weiter. Auch nach dem 2:0 liessen wir unsere Köpfe nicht hängen. Durch einen direkt verwandelten Freistoss kamen wir nochmals heran. Etwas offensiver eingestellt, wollten wir den Ausgleich unbedingt erzielen. Nach einem weiteren Abstimmungsfehler in der Verteidigung stand es 3:1. Dem hatten wir nichts mehr entgegenzusetzen. Das Spiel endete 4:1.

Gegen den FC Weissenstein standen wir bereits ein wenig unter Druck. Eine solidarisch kämpfende Mannschaft, die bis zur letzten Sekunde an einen Punktgewinn geglaubt hat, erzielte in der Nachspielzeit das 2:2. Sehr zufrieden und glücklich mit diesem gewonnenen Punkt, reisten wir eine Woche später nach Burgdorf. Gegen einen wirklich starken Gegner (verdientermaßen der Gewinner der Meisterschaft!) verloren wir 4:1. Durch bisweilen sehr merkwürdige Schiedsrichter Entscheide, bleibt dieses Spiel noch lange in Erinnerung.

Die Ausgangslage vor den letzten beiden Spielen konnte spannender nicht sein. Wir die Mannschaft mit den meisten Strafpunkten, hatten deswegen sehr schlechte Karten, jedoch noch alles in den eigenen Händen. Aber gegen das Team ABO musste zwingend ein Sieg her. Mit der einer Mannschaft, gespickt mit Spielern aus der 1., der 2. Mannschaft, der B-Junioren und aus meinem Kader, traten wir im Heimspiel gegen das Team ABO an. Ein sehr gutes Spiel, das viel Kraft benötigte, gewannen wir 1:0. Einzelne Spieler kamen dabei nicht zum Einsatz, was meiner Philosophie eigentlich nicht entspricht. Jedoch wollte ich unbedingt dieses Spiel gewinnen. Das erfreuliche war, dass diese Spieler tags darauf trotzdem im Training erschienen. Das zeigt auch die gute Einstellung dieser Spieler! Unsere Aufgabe hatten wir erfüllt, jedoch gingen die anderen Spiele nicht voll zu unseren Gunsten aus. Am Montag im Training analysierten wir unsere Ausgangslage und diese sah wie folgt aus.

Gewinnen wir unser letztes Spiel, haben wir unser Ziel erreicht. Sollten wir jedoch verlieren, könnten am Schluss drei Teams 11 Punkte erkämpft haben. Was bedeuten würde dass wir das Team sein würden, welches dank unseren Strafpunkten den Abstieg in

Kauf nehmen müsste. Uns könnte aber auch eine Niederlage reichen. Da es der Spielplan wollte das bereits am Vortag ein wegweisen-des Spiel anstand, könnte das Duell gegen meinen Bruder und dem Team Chiesetau auch zu einer Kehraus-Partie werden. Das Spiel vom Samstag ging zu unseren Gunsten aus.

So trat ich mit einem Team an, in welchem Spieler zu Einsatz kamen die nicht immer oder nicht viel spielen konnten. Und dieses Team überraschte mich von der ersten Minute an. Wir haben geschwitzt und gekämpft. Man spürte förmlich den Siegeswillen. Vielleicht trug auch mein, in der Kabine geäußelter Wunsch, meinen Bruder zu besiegen, dazu bei. Zur Pause lagen wir 0:1 in Führung, ein direkt verwandelter Freistoss ließ uns zuversichtlich in die Pause gehen. Diesen Sieg wollten wir alle gemeinsam nach Hause bringen. Auf katastrophalem Terrain und unter den Augen mehrerer FCD-Funktionären, starteten wir Siegeshungrig in die 2. Halbzeit. Nach einem herrlich herausgespielten Tor lagen wir 0:2 in Führung. Dann folgte eine erste unschöne Szene unsererseits. Nach einem „Nachschutte“ flog einer unserer Spieler völlig zu Recht mit der roten Karte vom Platz. Und dies in einer Partie in der es um nichts mehr ging, dazu noch auf Siegeskurs liegend. Kopfschütteln!

Es kam wie es kommen musste, keine Minute später lag es 1:2. Auch zu zehnt glaubten wir weiter an den Sieg. Ein paar Minuten später folgte die 2. rote Karte gegen uns. Wieder eine Tötlichkeit! Noch ein Spieler weniger. Die letzten 10 Minuten verteidigten wir zu neunt. Jeder Ball wurde weggedroschen, jede Sekunde zählte. Als der Schiedsrichter endlich abpfiff, war die Erlösung greifbar. Meine Gefühlslage direkt nach dem Spiel war zweigeteilt. Freude über den Sieg und gleichzeitig enttäuscht und wütend über diese zwei dummen roten Karten. Was mich direkt zum nächsten Punkt führt.

Das unerfreuliche:

Es gibt keinen Titel für die meisten Strafpunkte zu gewinnen, obwohl wir diesen mit einem riesen großen Abstand gewonnen hätten! Jungs so geht es nicht!!!!!! Es kann nicht sein das wir wegen dummen Karten, bis zum Schluss vor dem Abstieg zittern müssen. Und dies nur wegen unseren Strafpunkten. Dieses eine Mal ging es noch gut, aber wird es dies ein zweites Mal?! Wohl kaum.

Es geht mir nicht nur um die Tabelle, sondern auch den Teamkollegen gegenüber, ist es ein Unding! Wie wäre wohl die Reaktion der anderen Spieler nach dem Match in Kollongingen ausgefallen, wenn wir dieses Spiel noch verloren hätten?

Ich werde mir Gedanken machen, wie man dem entgegenwirken kann. Eines ist klar, solche dummen Karten will ich in der Rückrunde nicht mehr sehen!



GEMEINSAM GEWINNEN

Dein Team Ausrüster
www.erima.ch



Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Kontaktieren Sie uns:

marketing@fcduerrenast.ch

FAHRSCHULE

IGRIST

fahrschule-sigrist.ch **WIMMIS** 079 312 10 10



**FC Dürrenast
braucht**



**axa
nova®**

Bei Migros, Coop, Spar und Athleticum



Vergesst nicht, Fussball ist ein Mannschaftssport. Nur zusammen kann man Erfolg haben!

Dazu gehört insbesondere auch Disziplin, auf und neben dem Feld.

ONE TEAM, ONE LOVE, ONE SPIRIT

Das Fazit:

Beinahe in jedem Spiel (außer in Burgdorf gegen das Team Untere Emme), waren wir trotz den zum Teil deutlichen Resultaten, nahe an einem Punktgewinn. Mit etwas mehr Können, zum Teil lag es auch an der Einstellung einzelner Spieler und mit etwas mehr Glück, wäre noch mehr drin gelegen.

Jedoch können wir mit 14 Punkten und dem 7. Schlussrang zufrieden sein. In dieser Mannschaft steckt noch viel Potenzial. Und wenn es uns gelingt dieses Potenzial abzurufen, dann wird dies eine noch erfreulichere Rückrunde. Bis dahin heißt es auch in der Winterpause, vollen Einsatz in den Trainings zu zeigen. Trotz allem Potenzial müssen wir weiter konzentriert und intensiv trainieren.

Ich hoffe dies wird umgesetzt, so dass wir im Frühling voll angreifen können und parat sein werden.

Roman Fahrni
Junioren CCLA



Bericht Junioren B CCJL

Wie die Jungfrau zum Kind... so überraschend landete ich beim FC Dürrenast! (Urs Ziegler)

Die Ausgangslage: Junioren B CCJL ... tönt verheißungsvoll! Spannende Reise dachte ich mir!

- Jungs, die Fußballhungrig sind...
- Jungs, die interessiert sind neues zu lernen...
- Jungs, die Freude haben als Team etwas zu erreichen...
- Jungs, die ein Ziel haben...

Leider sah die Realität total anders aus.

Heinz Zysset und ich waren mehrheitlich damit beschäftigt bei Testosteron geladene Teenager zwischen verbalen Reibereien und sogar Handgreiflichkeiten zu schlichten. Z.T. endete das indem wir ungezogene Jungs frühzeitig von Trainingsbetrieb ausschlossen und nach Hause schickten. Oder wir waren damit beschäftigt Absenzentreibende aufzufinden um überhaupt eine Mannschaft für das nächste Spiel stellen zu können. Was uns teils nur dank Hilfe von Sigi und seinen B2-Team gelang. An dieser Stelle herzlichen Dank dem Team und Sigi.

Eine Mannschaft die sich für die Coca-Cola Junior League fähig erwies, haben wir weder antreffen noch formen können.

Was aber nicht am fussballerischen Können, sondern einzig an Anstand und Disziplin scheiterte!

So war dann auch der Saisonverlauf... nicht erwähnenswert!

Wohin diese Reise führt wissen wir (Heinz und ich) noch nicht!!

Um reisen zu können braucht es ein Ziel und ein Team das sich dafür einsetzt!

Sind wir mal gespannt, wer noch Reisefieber hat!!!

Das Trainerteam
Heinz Zysset und Urs Ziegler

Bericht Junioren B1

Noch vor den Sommerferien konnten wir unsere ersten Trainings ausüben und uns kennen lernen. Die meisten waren sich jedoch schon von früheren Fussballzeiten bekannt. Mit Sigi, der zum ersten Mal eine B Junioren Mannschaft leitet, haben wir einen sehr erfahrenen Trainer an der Seitenlinie. Es herrschte schon von Beginn an eine gute Stimmung innerhalb des Teams und wir blickten positiv zum Saisonstart hin.

Erste Hälfte der Vorrunde

Nach intensiven Trainings und zwei gewonnenen Testspielen von deren dreien ging es endlich los. Der erste Kontrahent hiess FC Wohlensee. Es war ein gutes Spiel von uns aus gesehen. Nach vielen Chancen gewannen wir schlussendlich mit 4:1. Nach dem Spiel konnten wir zum ersten Mal „Ich bin Rille – wer bist du?“ feiern. Eine Woche später kam dann jedoch der erste Dämpfer, 4:1 Auswärtsniederlage in Spiez. Das erste von zwei Derbys ging also verloren. Head up & weiter, war unser Motto. Wir erreichten unser Ziel, die

nächsten drei Punkte beim Spiel gegen den FC Schwarzburg/Rüschegg. Es war ein umkämpftes Spiel, das wir in den Schlussminuten mit dem 1:0 erfolgreich absolvierten. Das Spiel in Wattenwil wurde zum Spiel der gelben Karten. Satte vier(!) gelbe Karten wurden innerhalb von sieben Minuten vom Schiedsrichter gezeigt. Je zwei pro Team. Das einzig Positive von diesem „Grottekick“ war glücklicherweise das Resultat. 1:3 Auswärtssieg! Wir wussten, mit weiteren disziplinierten Trainings können wir unsere Erfolgsserie ausbauen. Der Sieg gegen SV Meiringen/Rothorn war der Höhepunkt dieser Vorrunde. Wir waren das ganze Spiel über konzentriert und haben uns schöne Chancen herausgespielt. Der 6:0 Heimsieg war keineswegs unverdient! Das letzte Spiel vor den Herbstferien führte uns zum Auswärtsspiel nach Wyler Bern. Wir fuhren mit grossem Selbstvertrauen dorthin. Auf dem Platz wehte dann jedoch ein anderer Wind. Wir waren von Anfang an nicht richtig wach und verloren schliesslich diskussionslos mit 6:2!

Statistik der ersten Hälfte der Vorrunde: 6 Spiele, 4 Siege und 2 Niederlagen, Torverhältnis 17:12

Zweite Hälfte der Vorrunde

Mit neuer Energie und guten Vorsätzen starteten wir in die zweite Hälfte gegen den zu dieser Zeit zweit platzierten FC Muri-Gümligen. Leider schafften wir die Wende nicht und verloren auch dieses Spiel vom Resultat her klar. 3:6 Niederlage. Nur vier Tage später kam das Spiel gegen den souveränen Leader, Team Chiesetau. Dank einer mehrheitlich konzentrierten Leistung in der ersten Halbzeit verliessen wir den Platz nur mit einem Rückstand von 2:1. Das Ziel, den Ausgleich zu suchen, klappte nicht und der Gegner schoss uns mit einem 7:1 zurück nach Thun. Abhaken und uns auf das wichtige Derby gegen den FC Allmendingen vorbereiten. Trotz einer leidenschaftlichen und kämpferischen Leistung mussten wir mit 3:4 als Verlierer vom Platz. Wir wussten, so reicht es in der 1. Stärkenklasse nicht für Furore zu sorgen... Ein Spiel blieb noch um die negativen Ereignisse der letzten Wochen ein bisschen zu verbessern. Aber wie es halt so ist; „Wes nid louft, de loufts nid!“ 4:2 Niederlage in Oberemmental (Dieser Sieg bedeutete für sie, Klassenerhalt). Enttäuscht endete diese Vorrunde.



Statistik der zweiten Hälfte der Vorrunde: 4 Spiele, 0 Siege und 4 Niederlagen, Torverhältnis 9:21

Fazit

Eine gute erste Vorrundenhälfte reichte uns aus, in der 1. Stärkeklasse überwinteren zu können. Klar ist, wir sind überhaupt nicht

zufrieden! Wir werden aber mit harten Wintertrainings und Testspielen den Weg zurück zum Erfolg finden und als geschlossenes Team in der Rückrunde angreifen. Ein Danke an alle Eltern und Bekannte, die uns immer unterstützten und die Team-Busse spielten. Danke auch an Dich, Sigi! Du hast uns spielerisch und taktisch weiter gebracht und

trotz mehreren schwachen Spielen immer an uns geglaubt. „Mir schaffä zäme ä erfolgrichi Rückrundi, allez Boys!“

Statistiken der Vorrunde: 10 Spiele, 4 Siege und 6 Niederlagen, Torverhältnis 26:33, 7. Platz

Bericht von Yannis Lüthi

Bericht Juniorenobmann Ressort A-C

Die Trainer und Junioren haben die neue Saison 2016/17 voller Freude und Tatendrang in Angriff genommen. Der FC Dürrenast startete mit einer CCJLA Mannschaft, einer CCJLB, einem B1 und 3 C-Mannschaften (CCJLC, C1, C2) in die neue Saison.

Leider mussten wir kaum im Amt, krankheitshalber den Trainer vom CCJLB Team auswechseln. Auf diesem Weg wünsche ich Hene Ryser alles Gute und gute Gesundheit. Mit Heinz Zysset und Urs Ziegler konnten wir zwei hervorragende Trainer für diese Mannschaft gewinnen.

Die Vorbereitungszeit verlief wie schon so oft nicht zur Zufriedenheit der Trainer, weil viele Junioren noch in den Ferien waren und kaum gut vorbereitet in die nach den Sommerferien beginnende Meisterschaft einsteigen mussten.

In den Kader von allen Junioren Mannschaften A-C hatte es eigentlich genug Spieler, ausser dem CCJLB Team. Da aber in der B1-Mannschaft genügend Spieler zur Verfügung standen, hatte ich keine Bedenken, dass es für beide B-Mannschaften nicht reichen würde. Leider gab es noch Abgänge und Junioren vom B1, die (für mich unverständlich) nicht in der fordernden CCJLB Liga spielen wollten. Da spielte leider der Teamgedanke und Teamspirit (Mannschaftssport) nicht mit. Auch liess die Trainingspräsenz von ein-

zelnen Junioren in beiden B-Mannschaften zu wünschen übrig.

Die Ziele waren für die Vorrunde verschieden gesteckt. Mit der CCJLA und CCJLB Mannschaft war die Vorgabe Ligaerhalt. Im CCJLC Team konnten wir noch einmal eine Steigerung erwarten, sprich ein vorderer Mittelfeldplatz. Die zweiten Mannschaften B1 und C1 sollten um die Spitze mitspielen und im C2 sollte es auch für einen guten Mittelplatz reichen.

Immer das gleiche Szenario gab es wiederum in den Herbstferien. Die Trainer waren gefordert für alle Mannschaften genügend Spieler zu rekrutieren, um die Matches bestreiten zu können, da viele Junioren in den Ferien weilten. Vielleicht sollte der Fussballverband sich einmal überlegen, ob es nicht sinnvoll wäre, 2-3 Wochentagsspiele anzusetzen anstatt immer diese „Verschieberei“ in den Herbstferien.

Erfreulicherweise erreichten alle Junioren Mannschaften A-C die Vorrundenziele und ich bin überzeugt dass wir in der Rückrunde mit einer guten Vorbereitung uns noch weiter steigern können. Aber jeder Junior muss wissen, dass es ohne Trainingspräsenz und Trainingsfleiss im Mannschaftssport nichts zu gewinnen gibt. Zudem ist, wer nicht regelmässig trainiert, nicht fit und vermehrt verletzungsanfällig.

Die Juko ist seit dem Frühjahr intensiv mit dem Thema Prävention / Cyber Mobbing beschäftigt. Wir wollen mit dem Thema nächstes Jahr alle Trainer, Funktionäre und Teams

des FCD (vorwiegend im Juniorenbereich) unter Beizug von Spezialisten informieren mit dem Ziel, dass es auch inskünftig keine solchen Vorfälle beim FCD geben wird. Heute haben ja bereits Junioren im tiefen KIFU-Bereich ein Natel und der Grossteil davon sind sich teilweise noch gar nicht bewusst, was einmal veröffentlichtes (provokatives, sexistisches, ehrverletzendes) Bild-, Video- oder Textmaterial (das heute kaum mehr gelöscht werden kann im Internet!) alles für Cyber Attacken auslösen können. (SMS, Whats App, Internet, Facebook, Instagram, Twitter etc.), die für die betroffenen Personen massive negative Eingriffe ins Leben auslösen können (und die bis zur totalen Ausgrenzung führen können). Das kann für die Verursachenden bis zu Strafverfolgung/Strafanzeigen führen können. Wir wollen mit einer klaren, gezielten und für alle verständlichen Informationsvorgehensweise das Thema aufs Tapet bringen und allen die vorgenannten Problematik und deren Auswirkungen etc. aufzeigen. Daher haben wir professionelle Unterstützung beigezogen, um dies stufengerecht und mit der notwendigen Sorgfalt umzusetzen.

Ich wünsche allen Junioren und Trainern eine wohlverdiente Winterpause, allen die in irgendeiner Form unsere Junioren unterstützen ein herzliches Dankeschön und nicht zuletzt allen schöne Adventstage, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2017.

Juniorenobmann, Fritz Nyffenegger

Bericht C Meister

Das Team

Schon im ersten Training sah man, dass wir hier eine tolle Mannschaft haben. Wir verstanden uns auf Anhieb gut und das sah man auch auf dem Platz. Trotz vielen Verletzten zu Beginn der Saison, hat sich unser Team nicht aus der Ruhe bringen lassen und ist super in die Saison gestartet. Mit Valerian (auch als „Russischer Bär“ bekannt) und Nicola („Die Mauer“) haben wir fast keine Tore kassiert und mit Adis im Sturm dafür viele Tore erzielt. Danach folgte aber ein kleines Tief. Wir verloren drei Spiele hintereinander und vergaben somit auch die Chance zu den besten

drei Mannschaften der Liga zu gehören. So wie ich das sehe, hätten wir aber das Potential dazu! Mal schauen, wie die Frühjahresrunde verlaufen wird. Trotzdem haben wir eine tolle Herbstrunde gespielt und harmonisieren als Mannschaft sehr gut miteinander.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Trainer, Sir Anthony Round und Michael Müller! Ihr habt uns immer gut unterstützt. Euer enormes Engagement schätzt die Mannschaft sehr!

Ich freue mich auf die kommende Zeit!

Mirco Scheuner

Weiter Infos und Bilder auf unserer Mannschaftshomepage: www.fcda.ch





Trainer C Meister

Wie immer im Sommer kommen und gehen Spieler. Es kamen Spieler vom Da und vom FC Thun zu uns zurück. Unsere Vorbereitung lief gut und wir haben diese mit einer Trainingswoche im Dürrenast abgeschlossen. Die ersten zwei Meisterschaftsspiele haben wir gewonnen, gefolgt von drei Niederlagen. Im Auswärts Spiel gegen FC Bern haben wir mit 0:5 wieder gewonnen. Im Cup Spiel gegen FC Münsingen Jun C Prom, haben wir trotz mehr Ballbesitz kein Tor erzielt. So musste das Elfmeter schießen die Entscheidung bringen. Das haben wir 4:5 gewonnen, durch sichere Schützen und eine "World Class" Parade von unsere Goalie Valerian. Die nächsten zwei Spiele hatten wir Zuhause. Das 9:1 und 0:1 sind zwei sehr unterschiedliche Resultate, aber das 0:1 darf einfach nicht passieren. Wir spielten fast 80 min. auf ein Tor und verloren durch ein "Sonntagsschuss". Danach hatten wir eine lange Pause wegen den Herbstferien. Unser nächstes Spiel war zuhause gegen das Team aus dem Jura, den FC Courroux, den wir 8:0 geschlagen haben. Im nächsten Spiel gegen den Meisterschaftsersten SC Worb haben wir sehr gut gespielt, aber leider mit 1:0 verloren, Schade.

Unter der Woche haben wir im Cup auswärts gegen Team Chiesetau 1:7 gewonnen und sind im ¼ Final, der Ende März ausgetragen wird.

Das letzte Meisterschaftsspiel war zuhause gegen YB U17 Mädchen, immer ein etwas spezielles Spiel. Wir haben ohne grössere Probleme mit 5:0 gewonnen und sind somit auf der 5. Rang mit 19 punkten!! Soviel Punkte haben wir in einer Vorrunde noch nie gemacht. Bravo Jungs.

Ich möchte allen Spielern danken für Ihren Einsatz und sehr hohen Trainings besuch. So auch den Eltern die uns immer unterstützt haben und einen tadellosen Fahrdienst geleistet haben. Grossen Dank an Michael, ich schätze seine Arbeit sehr. Auch ein grosses Danke an Marlies für unsere Dress- Pflege .Es macht uns Trainer sehr viel Spass mit diesen Jungs zu arbeiten und wir freuen uns auf die Rückrunde und unser geplantes Trainings Lager im Wallis.

Der Trainer A. Round.

Bericht Junioren Cb

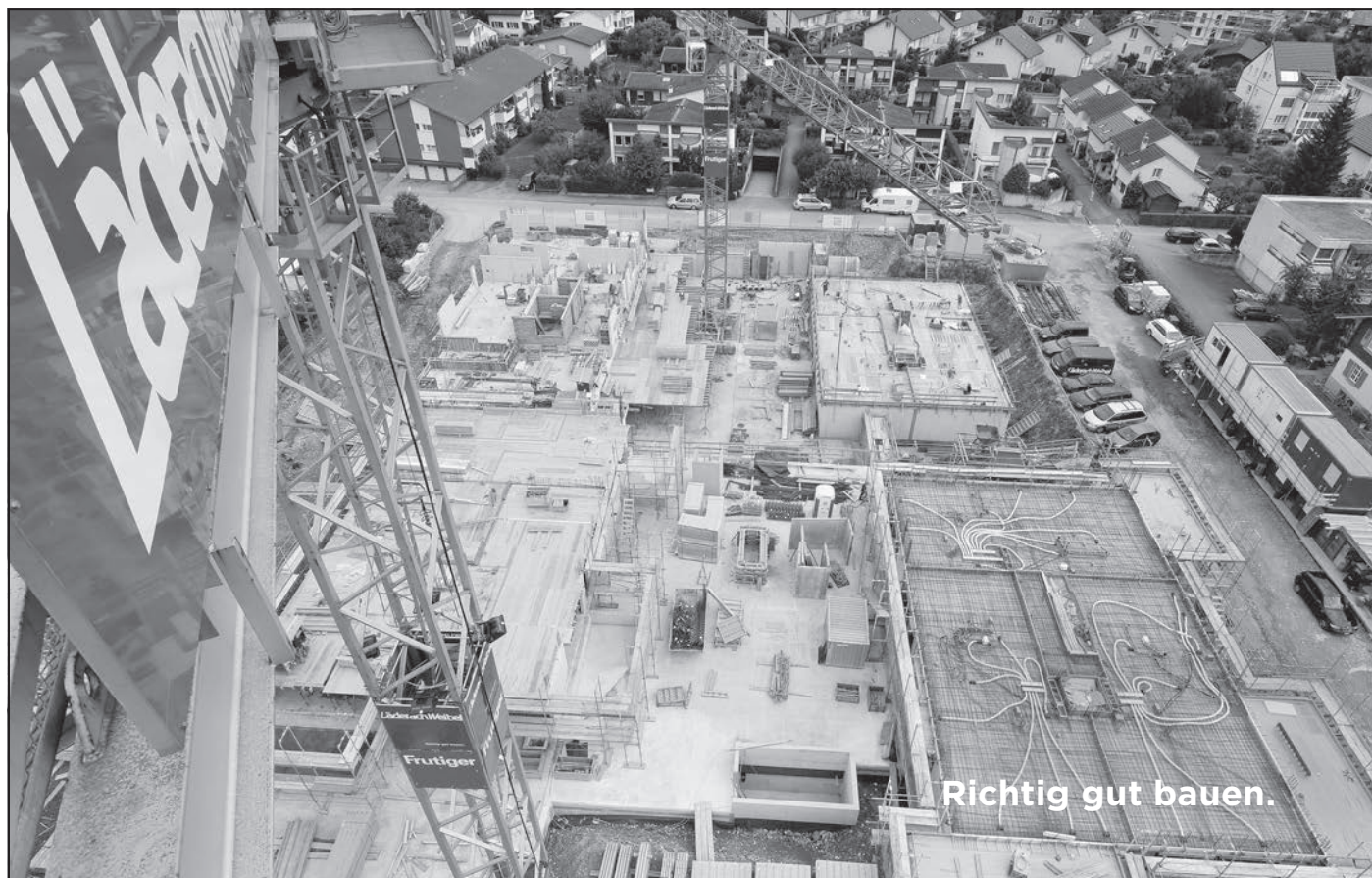
Abenteuer 1. Stärkeklasse

Zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres schafften wir im Sommer den Aufstieg in die 1. Stkl. Wir waren gespannt; würde es wieder hohe Niederlagen absetzen, was den direkten Wiederabstieg bedeutete, oder konnten wir die Liga diesmal halten? Schliesslich verliessen uns unsere Cracks Richtung B Junioren. Also mussten die Jungen und die Neuen diese Verantwortung übernehmen und „härestah“. Unsere Sorge war unbegründet, wie sich später herausstellen sollte, und wie!

Aber vorerst möchte ich das Team in den Vordergrund stellen. Wie die Jungs zusammengearbeitet haben, trotz Teils schwierigen Voraussetzungen. Die Akzeptanz untereinander ist gut, ich habe den Eindruck, dass keiner auf den anderen neidisch ist, weil dieser im Cb eingesetzt wird und er selber im Cc. Für alle ist wichtig, dass sie Fussballspielen können, wo ist eigentlich zweitrangig.

Trainingsbedingungen Top, aber...

Wie es sich die letzten Jahre schon gut bewährt hat, trainieren unsere Teams im Gott-helf Areal. Dort finden wir beste Verhältnisse vor. Gut gepflegter Rasen, topmoderne Garderoben, und im Sommer erhielten wir erst noch Nigelnagelneue Trainingsbälle. Also alles, was das Fussballerherz begehrt. Aber? Nichts aber! Obwohl die Trainings selber



TREUE IST EHRENSACHE – SEIT 20 JAHREN SIND WIR HAUPTSPONSOR VOM FC DÜRRENAST

Läderach Weibel, das sind einheimische Bau- und Immobiliendienstleistungen auf hohem Niveau. Unser attraktives Gesamtangebot bringen wir auf laederachweibel.ch virtuell unter Dach und Fach. Ob als Bau-Spezialist oder Immobilien-Profi – fordern Sie uns heraus!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELFELD ODER AUF IHRER BAUSTELLE.

Läderach Weibel

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon 033 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon 033 225 38 82
Bleichstrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch





mit bis zu 28 Nasen für uns Trainer herausfordernd sind, haben wir viel Spass und machen von Training zu Training Fortschritte. Zwar können wir beispielsweise mit so vielen Spielern das beliebte Abschlussmätschli nicht einfach so machen, wir lassen uns aber jeweils etwas einfallen. Der Trainingsfleiss ist auch überdurchschnittlich hoch, keiner möchte das Training verpassen, damit er am Wochenende auch sicher spielen kann.

Saison mit vielen Höhen..

Nach dem Elterninfo-Abend im Theorieraum der Lachenhalle durften wir voller Vorfreude in die neue Saison blicken. Die Eltern kamen zahlreich und zeigten so, dass sie am Hobby ihrer Jungs interessiert sind. Die Basis war also gelegt. Weil die Meisterschaft bereits am letzten Ferienwochenende startete, begann die Meisterschaft im Sommer ohne ein einziges Vorbereitungsspiel. Wir wussten also nicht, wo wir mit unserer Truppe standen. Den 1. Match gegen Wattenwil konnten wir deutlich gewinnen, allerdings musste der Gegner wegen Abwesenheiten auf D- Junioren zurückgreifen. In diesem Stil ging es weiter. Spiel für Spiel gewannen wir zum Teil mit zweistelligen Resultaten. Ich war erstaunt, dass wir in der 1. Stkl. so gut mithalten, ja sogar ganz vorne mitspielen konnten. Jeder neue Gegner konnte der erwartet Stärke sein. Es dauerte aber bis zum 2. letzten Spiel, bis wir erstmals richtig gefordert wurden. Gegen Steffisburg, den damals noch hinter uns zweitplatzierten, setzte es ausgerechnet im Lachenstadion eine 3:4 Niederlage ab. Der Traum vom Durchmarsch in die Promotionsgruppe war somit ausgeträumt. Gratulation zum verdienten Aufstieg an die Steffisburger! Im letzten Spiel wollten wir unsere Ehre wiederherstellen und den sensationellen 2. Platz

Oben v.l.: Raffael, Nico, Dylan,
Lis, Mark, Lejs, Janis, Küsu
Unten v.l.: Fabio, Kevin, Luan,
Edison, Fabian, Dominic, Louis



in der 1. Stkl. sicherstellen. Dies gelang uns nur teilweise. Mit einem für uns unglücklichen 1:1 holten wir uns den nötigen Punkt für die Sicherung des zweiten Tabellenplatzes.

Wer zu den einzelnen Spielen mehr Infos haben möchte, findet auf unserer Team Homepage Bilder und von den Jungs verfasste Berichte dazu: www.fcduerre-cb.jimdo.com

Teambuilding in der Winterpause

In der spielfreien Phase werden wir das Hallentraining forcieren und mit einer Trainingseinheit auf Kunstrasen zusätzlich Schub für die Rückrunde holen. Aber auch der Teamgedanke soll nicht zu kurz kommen. Anfangs Dezember wurde ein Teamevent durchgeführt. Obwohl er erst nach Redaktionsschluss dieser Zeitung stattgefunden hat, wage ich trotzdem jetzt schon zu sagen: Er war legendääär! Infos und vielleicht sogar Bilder dazu findet ihr auf unserer Homepage. Zudem sind diverse Hallenturniere geplant, wo für mich der Spass neben einer guten



YES! Gou für Dürre..!!

Leistung genauso im Vordergrund steht. Mit dieser Vorbereitung werden wir bestimmt bestens gerüstet sein, um in der Rückrunde wieder vorne in der Tabelle mitzumischen. Jedenfalls freue ich mich jetzt schon wenn es endlich wieder losgeht!!

Küsu Schmid
FCD Jun Cb

Junioren Cc

Wie ich schon im letzten Bericht an dieser Stelle angedeutet habe, nahm ich nun also meine erste Saison als Trainer beim FCD in Angriff. Ein grosser Vorteil von Anfang an war, dass Küsu und ich unsere beiden Teams gemeinsam trainieren konnten. Es war einerseits dem Teamgeist förderlich und andererseits auch für mich einfacher. Denn so konnte ich von Küsu's Know-how profitieren und das Trainerbusiness Schritt für Schritt kennenlernen. Wir konnten uns so auch jederzeit austauschen und die Trainings gemeinsam planen. Die Spiele bestritt dann meistens jeder mit seinem Team, also Küsu mit dem Cb und ich mit dem Cc – doch wenn es der Spielplan möglich machte, konnte jeweils der eine beim anderen aushelfen gehen. Ich denke, wir haben uns sehr gut ergänzt und diese Harmonie hat wohl auch auf das Team abgefärbt, anders ist diese (beinahe) sensationelle Saison wohl nicht zu erklären* Denn

rückblickend hätten wir vor der Saison kaum glauben können, dass wir in beiden Stärkeklassen bis kurz vor Schluss um den Aufstieg mitspielen würden...! Ein riesiges Kompliment an die ganze Mannschaft und ebenso ein riesiges Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben – ein Hoch auf uns!

Hier nun das Sportliche kurz zusammengefasst: Wie bereits gesagt, spielten wir in unserer Gruppe bis kurz vor Schluss um den Aufstieg mit. Schlussendlich war es zuvorderst so eng, dass uns ein Sieg mehr gereicht hätte für die Promotion, doch wir entschieden uns dafür, gentlemenlike, den Frauen von Rot-Schwarz zum Aufstieg zu verhelfen. Doch der Reihe nach: Mein allererstes Spiel als Trainer auswärts gegen EDO-Simme gewannen wir ziemlich problemlos mit 8:1. Darauf folgten ein solides 2:0 gegen Gerzensee und dann das wohl denkwürdigste und verrückteste Spiel in meiner ganzen Fussballkarriere gegen Sarina auswärts in Saanen, Gstaad (siehe Mannschaftsfoto;). Es war ein intensives und

kampfbetontes Spiel, das bis kurz vor Schluss 3:3 unentschieden stand. Dann holten wir nochmals einen Freistoss an der Mittellinie heraus und warfen alles nach vorne. Und an die Szenen, die dann folgten denke ich noch heute gerne zurück und spiele sie in Gedanken immer wieder durch: Lis hat sich den Ball bereitgelegt, fasst sich ein Herz, und zirkelt den Ball aus diesen knapp 40 Metern unhaltbar ins Lattenkreuz... Zuerst noch ungläubig, wie und was genau passiert war, ergriffen mich im nächsten Moment die Emotionen und ich sprintete (wie es mein Vorbild Jürgen Klopp jeweils zu tun pflegt) auf den Platz um mit meinen Jungs zu feiern – hierzu noch ein Zitat aus dem Matchbericht von unserem Captain Manuel: «Alles was ich noch weiss, ist, dass wir alle zu Lis gestürmt sind und plötzlich mitten im Trubel auch noch die Auswechselspieler und Lee zu finden waren. Es war ein unglaublicher Moment!»

Mit diesem guten Erlebnis und gestärktem Selbstvertrauen erkämpften wir uns eine



NIEDERLASSEN ODER ABHEBEN?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —



Woche später gegen ein starkes Steffisburg ein 4:4, und setzten dabei notabene zwei D-Junioren ein! Das nächste Spiel gewannen wir dann wieder problemlos mit 13:0 gegen Team Thun Nord und nun stand nur noch das zweitletzte Reichenbach vor dem haptigen Schlussprogramm gegen Rot-Schwarz und Interlaken. Doch ausgerechnet in diesem vermeintlich einfachen Spiel bezogen wir eine bittere 2:4 Niederlage - einerseits, weil wir diese Mannschaft unterschätzten und andererseits, weil es eigentlich gar nicht die «richtige» Mannschaft von Reichenbach war, sondern praktisch die ganze C-Prom-Mannschaft aus Frutigen, mit offenbar mit Reichenbach eine Partnerschaft hatten... Wir versuchten unsere Lehren daraus zu ziehen und den Kopf nicht hängen zu lassen. Doch unser Selbstvertrauen war angeknackst und so verloren wir auch gleich das nächste wichtige Spiel gegen die gut organisierten Frauen von Rot-Schwarz unglücklich mit 2:5. Zunächst haderten wir mit diese beiden Nieder-

lagen, doch sie waren wohl nicht ganz unverdient und zeigten uns auf, an was wir noch zu arbeiten hatten. Und obwohl der Aufstieg nun gelaufen war, konnten wir immer noch entscheidend ins Titelrennen eingreifen – dann nämlich, wenn wir den Tabellenführer Interlaken besiegten, könnten die Frauen von Rot-Schwarz dank der Strafpunkte-Regel noch an ihnen vorbeiziehen. So hatten wir für unser letztes Saisonspiel noch eine Mission und fuhren fest entschlossen und siegeshungrig nach Interlaken. Tatsächlich brachten wir genau diese Einstellung dann auch auf den Platz, und spielten Interlaken in der ersten Halbzeit auf ihrem eigenen Terrain mit 4:1 an die Wand. In der zweiten Halbzeit kamen sie dann noch auf 3:4 heran und wir beanspruchten auch ziemlich viel Glück, sie trafen viermal das Aluminium und Nils hielt mit seinem gehaltenen Penalty unseren Sieg fest! Bravo Jungs, diese Leistung hat mir imponiert und ich bin stolz auf euch: ihr habt Charakter gezeigt und seid zu einer richtig



guten Mannschaft geworden. Nun gilt es, diesen Teamgeist intakt zu halten und uns in der Winterpause weiter zu verbessern, dann kommt es gut!

In diesem Sinne möchte ich mich nochmals bei allen bedanken (insbesondere bei den Eltern fürs Fahren und Fanen;) und wünsche allen eine erholsame Winterpause!

Lee Zbinden

Junioren Da

Ausgangslage

Mit Nikolay, Ernis und Hysen spielen diese Herbstrunde drei Junioren mit, welche letzte Saison in der Promotions-Gruppe Erfahrungen sammeln konnten. Dazu gesellen sich elf neue Spieler, welche in unterschiedlichen Teams und Altersstufen gespielt haben.

Ziel der Herbstrunde

Auch in dieser Herbstrunde wollen wir mit den besten Teams der ersten Stärkeklasse mithalten und setzen uns mindestens Platz 2 zum Ziel.

Cup-Out gegen den FC Hünibach

Dank Toren von Ernis dominieren wir bis zur 55. Spielminute das Cupspiel in Hünibach und führen sicher mit 5:1 Toren. Der zweite Treffer der Hünibacher beflügelt das Team dermassen, dass unsere Junioren den Fussballbetrieb einstellen und dem Gastgeber naiv weitere vier Treffer zulassen. Hünibach qualifiziert sich letztlich mit einem 6:5-Sieg für die zweite Cup-Runde.

Ausgeglichene Spiele auf mittelmässigem Niveau

Gegen Team Thun Nord B und Spiez starten wir harzig mit zwei Unentschieden in die Saison. Dabei gibt vor allem der Match gegen Spiez zu reden, in welchem wir unsere Chancen gegen einen schwächeren Gegner nicht nutzen und auf zu einfache Art und Weise zwei Gegentore zulassen. Im Spiel gegen BeO Ost schießt sich vor allem Ernis den Frust von der Seele. Er beweist mit fünf Treffern, dass er mit seinem Antritt und seinen technischen Fähigkeiten Spiele im Alleingang entscheiden kann. In Frutigen



Hintere Reihe: Peter (Trainer) Noah, Ernis, Nikolay, Radislav, Ali, Dario, Simon, Michael, Daniel (Trainer)
Mittlere Reihe: Jalon, Hysen, Erion
Vordere Reihe: Nick, Pascal

braucht es erneut vier Tore von Ernis, damit wir das Spiel glücklich aber verdient mit 4:5 gewinnen. Die nachfolgenden Spiele gegen Chisetu (2:3-Heimniederlage) und gegen Allmendingen (1:3-Auswärtssieg) bestätigen wie ausgeglichen sich diese Gruppe präsentiert. Praktisch wöchentlich wechselt die Tabellenführung. Nach den hart umkämpften Pflichtheimsiegen gegen die Tabellenletzten (Heimberg 5:3 und Hünibach 2:1) kommt es am letzten Spieltag zum direkten Duell zur Qualifikation in die Promotions-Runde. Gelingt es dem FC Dürrenast sich mit mindestens einem Unentschieden zum dritten Mal hintereinander für die Regional-Auswahl zu qualifizieren?

Auf tiefem Terrain kommt es in Steffisburg zum gewünschten Show-Down gegen das Team Thun Nord a. Dabei spielen wir keck mit und auf beiden Seiten gibt es ein paar wenige Torchancen. Je länger der Match dauert, desto mehr erkennen wir Unterschiede in den beiden Teams. Es sind Schwächen, welche die Herbstrunde sowohl in den Spielen wie auch in den Trainings des FC Dür-

renast Da geprägt haben. Einsatz, Kampf und der letzte Wille zum Erfolg fehlt bei gut der Hälfte der Spieler. Absprachen untereinander, gegen-seitige Kritik, Aufbauen und Motivieren findet kaum statt. Diese Differenzen machen letztlich auch den Unterschied in diesem wichtigen Spiel aus. Team Thun Nord a qualifiziert sich mit einem 2:0 Heimsieg für die Promotions-Runde und lässt uns auf den vierten Schlussrang zurückfallen.

Aufgrund der ausgeprägten Leistungsschwankung und der unterschiedlichen Entwicklung der Spieler sind wir mit dem vierten Platz zufrieden. Nikolaj (Einsatz, Organisation und Absprache in der Verteidigung), Ernis (Torgarant in fast sämtlichen Spielen) sowie Radislav und Jalon (Hohe Leistungs- und Kampfbereitschaft) bilden das Rückgrat dieser jungen Mannschaft und setzen mit ihrem vorbildlichen Verhalten den Massstab für das bevorstehende harte Wintertraining.

Bericht und Fotos nächste Seite:
Daniel Trachsel, Trainer Junioren Da



Achtung... fertig...
SHOPPING



**ERLEBEN SIE
DIE VIELFALT**
in 47 Geschäften

 [panoramacenter.ch](https://www.panoramacenter.ch)



**PANORAMA
CENTER**

[zentrumoberland.ch](https://www.zentrumoberland.ch) 



**ZENTRUM
OBERLAND**



Impressionen Junioren Da



Nikolay mit Ballgefühl und Übersicht



Radislav setzt sich im Zweikampf durch



Ernis der Torgarant...



...setzt sich in vielen Zweikämpfen durch



Ernis im Zweikampf



Jalon mit viel Kampfgeist



Erion verstärkt uns seit Mitte Saison

Junioren Db

Sehr erfreulich verlief die Herbstrunde der Junioren Db. Schon im ersten Match zeigte sich das grosse Potential der Mannschaft. Mit feinem Kunstrasen Fussball spielten die Jungs die Gegner schwindlig und die fünf Tore wurden herrlich herausgespielt. Die nächsten Partien zeigten jedoch, dass nicht alle Mannschaften uns so viel Raum gewähren sollten, und es nur mit spielerischer und technischer Klasse nicht reicht, jeden Match zu gewinnen. In Wattenwil erreichte das Team noch einen knappen Sieg. Insbesondere gegen Interlaken wurden dem Team die Limiten dann aber brutal aufgezeigt. Der absolute Wille, sich auch gegen körperlich überlegene Spieler zu behaupten, der Glaube auch einen Rückstand noch aufholen zu können, fehlten.

Das Selbstvertrauen war plötzlich weg und die folgenden zwei Spiele gingen, nicht zwingend, verloren. Speziell war das erste Drittel im Spiel in Lerchenfeld. Noch selten habe ich ein Team gesehen, nämlich das Db von Dürrenast, welches so dominant aufgetreten ist. Das Spiel fand praktisch nur in der Platzhälfte von Lerchenfeld statt, Chancen um Chancen wurden erarbeitet, am Schluss des Drittels hiess es ... 2:0 für Lerchenfeld!

Nach fünf Spielen mit drei Niederlagen war die Zwischenbilanz eher ernüchternd und widerspiegelte auch nicht den Eindruck aus den Trainings. Die Jungs zeigten immer vollen Einsatz und das Tempo und das Niveau in den Übungseinheiten waren beachtlich. Das Resultat daraus sah man dann aber in den letzten drei Partien: Drei überzeugende Siege mit zahlreichen sauber herausgespielten Toren. War man in den ersten Partien noch auf Topskorer Mezgon

angewiesen, reichten sich plötzlich mehrere Spieler unter die Torschützen. Das geeignete Spielsystem und die Positionen waren nun gefunden. Erfreulich zu sehen war aber auch, dass praktisch beliebige Auswechslungen vorgenommen werden konnten, ohne dass das Team auseinanderbrach. Dies zeigte sich insbesondere beim letzten Spiel in Frutigen, wo alle 14 Kaderspieler zum famosen 11:1 Sieg einen wertvollen Beitrag geleistet haben und die Jungs als geschlossenes Team eine überzeugende Leistung boten. Alle waren sich einig, dass es schade ist, dass die Herbstrunde schon zu Ende ist! Dank dem Endspurt gelang dem Team noch der Sprung in der Tabelle auf den hervorragenden dritten Schlussrang. Gratulation an die Jungs: Super Leistung!

Die Trainer: Mänu Maurer und Bruno Schmid





Junioren Dc

Ich wage mal eine Prognose:
Es könnte so oder so ausgehen

Haben wir noch nicht einmal die Sommerferien ganz hinter uns gelassen, Reisen wir doch tatsächlich schon nach Zweisimmen. Dort soll unser erstes Meisterschaftsspiel stattfinden.

Wir hatten noch nicht viel Zeit um uns zu finden, ein paar Trainings und ein paar kurze Spiele und dann ging es in die Sommerpause.

Wir waren gespannt wie sich die Mannschaft zusammenrauft und wie sie wohl ihr erstes gemeinsames Spiel meistern würden.

Ist es doch gewöhnungsdürftig mit den neuen Regeln um zu gehen. Keine Halbzeiten, sondern mit Dritteln zu spielen und einen Wechsel nur noch während der Pausen zu vollziehen, ist uns für Fussball fremd.

Also starteten wir in die Meisterschaft und es ging schon kurz nach Anpfiff zur Sache. Wir fanden zum Glück rasch ins Spiel und konnten mit viel Fleiss und Schweiß dagegenhalten. Dennoch mussten wir uns mit einer 1:0 Niederlage auf den Heimweg machen.

Mit jedem weiteren Training sind wir als Mannschaft ineinandergeflossen und die Pässe fanden immer öfter einen Abnehmer.

Das zweite Spiel konnten wir, mit einem 5:0 Sieg auf unser Konto gutschreiben, weiter

ging es mit einem Unentschieden 2:2, weiter mit einem Sieg 3:2 und wieder einen Sieg 0:6. Nun aber unterbrach der FC Allmendingen unsere Siegessträhne, ganz knapp mit einem 3:2 besiegten sie uns.

Mittlerweile standen die Herbstferien auf dem Programm, wie jedes Jahr verzeichnen wir viele Absenzen. So mussten wir schauen ob wir unsere Mannschaft mit E-Junioren ergänzen können.

Mit Verstärkung aus dem E, reisten wir nach Hünibach. Wir gaben alles, leider reichte das nicht ganz und wir mussten uns mit einem Resultat von 6:4 geschlagen geben.

Beim letzten Match hatten wir ein mulmiges Gefühl in der Magen Gegend! Unser letztes Spiel!

Ausgerechnet gegen das erst Platzierte FC Sarina, konnte Sarina in fast allen Spielen zweistellig gewinnen.

In der Garderobe besprachen wir uns ganz kurz, streicht die Rangliste aus den Köpfen, egal wie der Match ausgeht: Geht raus auf das Feld, geniesst das schöne und warme Wetter und habt Spass am Fussball. Es ist unser letztes Spiel für dieses Jahr und das wollen wir mit viel Freude und Wille beenden. Nach dem ersten Drittel stand es 1:1, im zweiten Drittel waren wir meistens mit retten und abwehren beschäftigt, konnten jedoch das 1:1 halten. Welcher Schreck nach der Pause: Anpfiff – Goal!

Ganz kurz erschütterte es uns und wir sanken für einen kleinen Moment auf den Boden, aber es dauerte nicht lange und wir konnten uns wieder fangen. Die Zeit verging und wir lagen immer noch 1:2 hinten, nur noch ein paar Minuten bis der Schlusspfiff ertönt, Amina griff sich ans Herz mobilisiert nochmals all ihre Kräfte und die ganze Mannschaft und mit voller Überzeugung, dass wir den Ausgleich noch schaffen können, rannte sie los und versorgte den Ball dorthin wo er hingehörte, Goal! Nur noch zwei Minuten, der Schlusspfiff ertönt, Unentschieden 2:2! Überglücklich bedankten wir uns beim Gegner und feierten unseren Erfolg. Die Freude und Emotionen über den Ausgleich liess ein paar Tränen über die Wangen laufen und mit einem solch schönen Gefühl über unser Können und Wille gehen wir in das verdiente Wintertraining.

Talent bestimmt: was man tun kann.

Motivation bestimmt: wieviel man bereit ist zu tun

Einstellung bestimmt: wie gut man es tut.

Es kann so oder so ausgehen.

Esther Walder

Junioren Dd

Eine neue Saison bedeutet auch immer wieder eine neue Zusammensetzung der Mannschaft. Das Kennenlernen unter Spieler und Trainer ging jedoch ganz schnell und problemlos. Die Jungs sind alle mit viel Leidenschaft dabei und das macht grosse Freude.

Die Saison verlief für uns sehr erfreulich und wir belegten in unserer Gruppe von neun Mannschaften den dritten Platz! Das erste Spiel auswärts gegen Spiez konnten wir souverän mit 6:2 für uns entscheiden. Danach konnten wir das erste Heimspiel mit etwas Glück 4:3 gewinnen. Auswärts in Meiringen mussten wir eine bittere 1:2 Niederlage hinnehmen. Hier war auch das Schiedsrichterglück nicht auf unserer Seite, wurden von uns doch 3 geschossene Tore annulliert. Gestärkt von dieser Niederlage konnten wir die nächsten 4 Spiele gegen Rothorn, Sarina, Allmendingen und Lerchenfeld alle in engen Spielen für uns entscheiden. Im letzten Heimspiel der Herbstrunde konnten wir als Zweitplatziertes Team den Leader aus Biglen fordern. Dieses Team war jedoch für uns deutlich zu stark und wir mussten eine 0:10 Niederlage einstecken. In der Rangliste wurden wir wegen dem Torverhältnis Drittplatziert.

Insbesondere in den letzten Spielen zeigte sich, dass die Jungs Fortschritte in der Raum-

aufteilung und der Passqualität gemacht haben, was uns Trainer besonders freut und auch im Vordergrund steht und das Ziel ist. Die Saisonbilanz ist positiv mit 6 Siegen und nur 2 Niederlagen und 28 geschossenen Toren!

In den Herbstferien trainierten wir zusammen mit dem Dc, was für die Spieler eine sehr interessante Erfahrung war und Spass gemacht hat.

In der Winterpause geniessen wir nun das Hallentraining und freuen uns bereits auf die Frühlingssrunde!



Bei den Eltern bedanken wir uns für das Vertrauen und die Unterstützung und wünschen allen eine erholsame Winterpause.

Nicola Scavone & Heinz Menzi & Christoph Gehrig



Junioren Ea

Erfolg auf der ganzen Linie

Erfolg bezeichnet das Erreichen der gesetzten Ziele. Das gilt sowohl für die einzelnen Spieler als auch für das Team. Die Teamziele wurden mit dem Erreichen des ersten Platzes, keiner Niederlage und attraktivem Zusammenspiel vollumfänglich erreicht. Ebenso machte jeder Spieler und jede Spielerin grosse Fortschritte.

Die jungen Wilden (Teamvorstellung)

- Badertscher Vital (*Torhüter*) Der Panther
- Blaser Dominic (*Linker Aussenverteidiger*) Das Wiesel
- Blaschke Johann (*Stürmer*) Die Rakete
- Delolli Diana (*Stürmer*) Die Unerschrockene
- Fetaj Sarion (*Mittelfeld*) Der Techniker
- Haldi Devin (*Stürmer*) Der Filigrane
- Hysenaj Oltion (*Mittelverteidiger*) Das Talent
- Jenni Cedric (*Rechter Aussenverteidiger*) Der Teamspieler
- Krenger Scott (*Mittelverteidiger*) Der Ruhige
- Rodriguez Nuria (*Mittelfeld*) Die Gemütliche
- Topal Deniz (*Rechter Aussenverteidiger*) Der Dribbler
- Halimi Ledion (*Linker Aussenverteidiger*) Der Kämpfer
- Jawara Malik (*Stürmer*) Der Knipser

Niederlage zum richtigen Zeitpunkt

Das Vorbereitungsspiel gegen Steffisburg verloren wir verdient und das war gut so. Einerseits waren wir Trainer vom Potential der

Mannschaft angetan, andererseits zeigte das Spiel aber auch deutlich die Schwachpunkte auf. Aus Spielern mit individueller Klasse war eine Mannschaft zu formen. Dass das uns ganz gut gelungen ist, zeigen die Resultate:

Dürrenast – Konolfingen	3:1
Lerchenfeld – Dürrenast	5:6
Dürrenast – Allmendingen	11:3
Steffisburg – Dürrenast	2:9
Dürrenast – Rot Schwarz Thun	13:1
Wattenwil – Dürrenast	3:8
Dürrenast – Heimberg	18:0
Frutigen – Dürrenast	6:6

Immer besser

Von Spiel zu Spiel wurde das Zusammenspiel besser. Die Fortschritte jedes einzelnen Spielers und jeder Spielerin waren offensichtlich. Eigentlich wurde die Mannschaft nur in zwei Spielen richtig gefordert, nämlich von Lerchenfeld und Frutigen. Lerchenfeld war in der ersten Halbzeit die etwas bessere Mannschaft und führte bis zur Pause verdient 3:2. Die Pausenansprache der Trainer zeigte Wirkung oder lag es am Tee. Auf jeden Fall ist bis heute nicht erwiesen, woran es gelegen hat. Die Mannschaft spielte auf jeden Fall nach der Pause wie verwandelt. Zweikampfstark, aggressiv mit viel Zug aufs Tor verwandelte das Team den Pausenrückstand binnen 15 Minuten in eine 6:3 Führung. Es wurde zwar noch einmal eng, am Ende brach aber grosser Jubel aus.

Ein richtiges Finalspiel wartet am Schluss der Herbstrunde auf uns. Frutigen hatte bislang erst einmal verloren, wir waren noch ungeschlagen. Uns erwartete ein richtiger Fight. Frutigen spielte unser System, nur

etwas besser als wir. Sie machten die Räume eng und liessen uns kaum Zeit für einen gepflegten Aufbau. Obschon wir die Mannschaft die ganze Woche darauf hingewiesen hatten, war der eine oder die andere schon etwas überrascht, dass es auf einmal nicht mehr so einfach ging wie vor Wochenfrist gegen Heimberg (18:0). Mit der Einwechslung der jungen Wilden, welche dem Gegner technisch überlegen waren, kamen wir besser ins Spiel. Das Spiel wogte hin und her und war ausgeglichen. So wunderte es nicht, dass es am Ende Unentschieden stand.

Rangliste Herbstrunde Saison 2016/17

Pos	Team	P	W	D	L	F	A	+/-	Pts
1	FC Dürrenast	8	7	1	0	74	21	53	22
2	FC Frutigen	8	6	1	1	63	26	37	19
3	FC Allmendingen	8	6	0	2	62	39	23	18
4	FC Lerchenfeld b	8	5	0	3	53	34	19	15
5	FC Konolfingen	8	4	0	4	44	40	4	12
6	FC Steffisburg	8	3	1	4	32	37	-5	10
7	FC Wattenwil	8	2	0	6	33	48	-15	6
8	FC Rot Schwarz Thun	8	1	1	6	20	83	-63	4
9	FC Heimberg	8	8	0	0	24	77	-53	0

Die treuen Fans

Ein spezieller Dank geht an die treuen Fans. Ob in den Heim- oder Auswärtsspielen konnten wir auf ihre Unterstützung zählen und das ist nicht nur der Fahrdienst angesprochen.

Wir danken allen Junioren/Juniorinnen für viele unvergessliche Momente, den guten Trainingsbesuch und die grosse Leidenschaft und Lernbereitschaft. Den Eltern für das Vertrauen und das Fahren an die Auswärtsspiele.

Es hat grossen Spass gemacht!

Ueli Aebersold/ Markus Badertscher

Junioren Eb

Liebe Fussballer, Fussballfans, Eltern und alle Interessierte der Juniorenbewegung des FC Dürrenast.

Bereits vor den Sommerferien konnten wir, ich meine hier die ganze Trainerstaff mit Hansruedi Losenegger, Georg Lüthi und mir die neuen Kids übernehmen.

Es zeigte sich von Beginn weg, dass alle Fussballspielen können, wie es jedoch ist wenn man von den F- Junioren zu den E- Junioren kommt, da war der 5er Fussball und man geht zum 7er Fussball. Der eine oder andere hatte mit dieser Umstellung mehr oder weniger Mühe. Für uns Trainer war es ebenfalls eine Herausforderung, mussten wir doch erst mal die „Giele“ kennenlernen, wer spielt wie auf welcher Position und da hat noch jeder Spieler eine andere Veranlagung...

Das Kader mit 12 Spieler galt es in der Startphase so zusammenzustellen, dass alle Spieler zu ihrer Spielzeit kommen, und die Mannschaft doch möglichst schlagkräftig auf den Spielfeld agieren kann.

Das Kader der Junioren Eb

Hintere Reihe v.l.n.r: Georg Lüthi, Fredy Bachmann, Hansruedi Losenegger
Mittlere Reih v.l.n.r: Lian, Nevio, Darko, Moriz, Janis, Fabian, Sven
Vordere Reihe v.l.n.r: Arturo, Diego, Fabio, Lukas, Leon



Die Meisterschaft

Die Meisterschaft begann auswärts gegen den FC Allmendingen. Beim ersten Spiel konnten wir die einzelnen Spieler genauer beurteilen und uns bereits für die nächsten Spiele die Strategie zurechtlegen. Das Spiel konnten wir übrigens mit 7:3 zu unseren Gunsten entscheiden. Das zweite Spiel konnten wir ebenfalls für uns entscheiden, konnten wir doch

Lerchenfeld knapp aber nicht unverdient besiegen.

Aus der letzten Meisterschaft waren noch Erinnerungen da.... gegen Interlaken welches damals praktisch alles gewann mussten wir auswärts antreten. Ja liebe Fussballfans, das Spiel in Interlaken sollte so manchem dann in Erinnerung bleiben. Der Start wurde dort klar verschlafen, spielerisch war unsere



Mannschaft den Gegner überlegen, die Tore machte jedoch Interlaken, bis zu dem Punkt als wir einen Penalty zugesprochen bekamen. Nach dem verwandelten Penalty ging damals ein Ruck durch die Mannschaft. Sind die Kids auch noch so jung, psychologisch geht jedoch enorm viel durch die kleinen Köpfe. Nach einem 4:1 Rückstand holte die Mannschaft innerhalb 15 Minuten noch den verdienten Sieg.

Die Meisterschaft konnten wir von da an als Co- Leader mit Hünibach in Angriff nehmen. Bis zum letzten Spiel gegen dieses Hünibach wurde unsere Mannschaft nur einmal, vom FC Spiez bezwungen. Wie es sich dann herausstellte, gehörte ein FC Hünibach nie und nimmer in die 2. Stärkeklasse. Die Mannschaft stand verlustpunktlos mit einem Torverhältnis von 87:6 an der Spitze. Mit dieser Situation wurden wir denn auch am letzten Spieltag konfrontiert. Alle Spieler haben sich auf diesen Match konzentriert um den Gegner wenn auch nur ein wenig ärgern zu können. Zu diesem Vorhaben gehört auch immer ein wenig Beobachten des Gegners dazu, was auch vom Trainerstaff gemacht wurde. So konnten wir die Jungs optimal auf das Vorhaben, „Hünibach ich ärgere dich“ vorbereiten.

Am Tag X war es dann soweit.... Was unsere, Entschuldigung eure Jungs auf dem Platz gezeigt haben war absolute Spitzenklasse in Sachen Einsatz. Hier zeigte sich was als gesamtes Team erreicht werden kann. Im Vorfeld hat die Mannschaft gemeinsam, und dies muss ich betonen ohne jeglichen Einfluss der Trainer entschieden, dass wir den Gegner einfach mit allen Mitteln versuchen wollen paroli zu bieten. Dass der Eine oder Andere wenig Spielzeit dabei bekommen kann war allen klar, es galt einfach als Team einen guten Eindruck zu hinterlassen, was auch gelang. Obwohl das Spiel dann doch klar verloren ging, konnten wir den Gegner in der ersten Halbzeit doch arg nervös machen.

Da bei den E- Junioren keine Tabelle geführt wird haben wir dies aus Neugier trotzdem gemacht. Die Mannschaft steht nämlich auf dem hervorragenden 3. Platz der laufenden Meisterschaft. Bravo Giele dir heit ä super Leischtig bracht!

Danke

An dieser Stelle danke ich allen Eltern, welche es den Kindern ermöglichen einen Mannschaftssport auszuüben. Danke auch für die Flexibilität bei den Auswärtsspielen, es ist heute nicht selbstverständlich dass man

sich für einen Sport die Zeit nimmt noch eine Autofahrt in Angriff zu nehmen. Zu allerletzt danke ich Georg Lüthi, er hat mit seiner unermüdlichen Art die Jungs immer zu technischen Details beim Fussball motiviert. Merci Hansruedi Losenegger, für die Organisation, die Trainings welche du zusammenstellst und beiden ein Danke für die gute Zusammenarbeit.

Jetzt hätte ich es noch fast vergessen; Danke der Klubbeiz für Tee, Pommes, Chicken Nuggets und die aufgestellte Art welche Ihr uns und den Kids entgegengebracht habt.

Wir Trainer freuen uns auf die nächsten Herausforderungen zusammen mit dem Team. Gemeinsam sind wir stark.

Trainer Eb Fredy Bachmann

Junioren Ec

Unentschieden-Meister

Beim Kinderfussball ist es ja so, dass es oft brutale Resultate gibt: Das Spiel kippt in die eine oder andere Richtung und das Resultat widerspiegelt nicht wirklich das fussballerische Können der Teams auf dem Rasen. Unentschieden sind eher selten. Nicht so bei unserem Team: drei von acht Spielen endeten Unentschieden (zweimal 7:7!) und um ein Haar wären es noch zwei Unentschieden mehr geworden, wenn nicht Eigentore knappe Niederlagen besiegelt hätten. Natürlich gab es auch Siege (drei klare), was dem Team bei durchschnittlich sieben geschossenen Toren pro Spiel einen guten Mittelfeldplatz bescherte. Das Resultat ist ja nicht das wichtigste und trotzdem wollen immer alle gewinnen, die Spieler, die Trainer und die Eltern am Spielfeldrand....

Eigentore sind gute Gradmesser für die Beurteilung des Teamgeistes. Den Unglücksraben wurde Trost gespendet von den Mitspielern und der Mitspielerin, ein ermutigendes Zeichen.

Was uns die ganze Herbstsaison erstaunte, war das gute fussballerische Niveau der Spiele in der 3. Stärkeklasse. Es ist wohl so, dass die Fussballspiele immer besser werden, bis tief hinunter in den Kinderfussball. Das fordert auch uns Trainer. Wir müssen immer noch ein bisschen mehr fordern und natürlich spielergerechte Tipps geben: Den einen

stehend: Arxhend, Leo, Alem, Milos, Luc, Luc, Jérôme
knieend: Pascal, Noe, Laurent, Silvan, Sinan, Mattia



müssen wir konsequent zu mehr Zusammenspiel anhalten, den andern ermuntern, einmal etwas alleine zu wagen. Es ist spannend für uns Trainer, die Entwicklung jedes einzelnen Spielers zu verfolgen. Aus Erfahrung gewitzigt, wagen wir keine Prognose, wo welcher Spieler am Ende der Saison im Juni 17 stehen wird.

Verbesserungsmöglichkeiten sehen wir viele:

- konsequent auf den Beinen bleiben, statt zu Boden fallen
- die Arme nicht hinter dem Rücken verschränken auf dem Platz

- den ballführenden Gegner angreifen, statt ihm zuzuschauen
- den Körper einsetzen, dorthin gehen, wo es weh tut und den Ball erkämpfen
- die Mitspieler sehen und sie anspielen
- aufmerksam sein und ahnen, was im Spiel als nächstes passieren könnte
- schnell den Ball einwerfen und auf neue Situationen reagieren

Nun freuen wir uns auf den Hallenfussball mit gänzlich andern Herausforderungen.

Oskar Sigel und Daniel Lévy, Trainer Ec



Bericht Kifu 2016/2017

Ende Juni starteten wir mit der neuen Saison. Es galt, wie alle Jahre, die neuen Mannschaften einzuteilen sowie diverse Änderungen im Trainerkader aufzufangen!!

Einige Trainer suchten „neue Herausforderungen“, ebenfalls auch intern hatten wir einige Verschiebungen, was sicher zu einigen Fragezeichen führte. Ein halbes Jahr später kann ich mit gutem Gefühl feststellen, dass dieses Problem 100 % als erfolgreich abgetan werden kann. Die 10 verschiedenen Teams spielten eine gute bis sehr gute Vorrunde, was mir sehr viel Freude bereitet. Danke an alle Trainer sowie den Teams, dass sie ihre Vorgaben positiv umgesetzt haben.

Leider haben wir bei den Torhüter-Trainer „Kifu“ den Abgang von Armin Oppliger aus gesundheitlichen Gründen entgegen nehmen müssen. Heinz Rupp hat diesen Mehraufwand übernommen und dieses Problem sehr gut gemeistert.

Am 20. September haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass Heinz Rupp uns für immer mit Herzversagen verlassen hat. Er fehlt uns sehr! Heinz war lange Zeit als Torhüter bei diversen Aktivmannschaften im Einsatz, bis er 1986 seinen Startschuss als Trainer der E-Junioren wagte. 1999 übernahm er dann die D-Junioren bis er 2001 seiner Trainertätigkeit bei den Veteranen ausbaute. Nach einer kurzen Pause stieg er wieder als Torhüter-Trainer im Kifu-Bereich mit grossen Erfolg ein. Er konnte seine Fähigkeiten mit den Kindern voll ausleben. Dies haben auch die Eltern der Fussballer bestätigt.

An der Hauptversammlung vom August 2012 wurde Heinz für seine geleisteten Dienste zum Ehrenmitglied des FC Dürrenast ernannt.

Heinz, wir werden Dich in bester Erinnerung behalten und danken Dir nochmals ganz herzlich für Deinen grossartigen Einsatz zugunsten des FC Dürrenast!

Am 19. Oktober starteten wir, d.h. Erhard Gosteli, Heinz Zysset und ich, mit der Trainingsgruppe in ein neues Vorbereitungs-jahr.



Heinz Rupp

27 begeisterte Kinder (Mädchen und Buben im Alter von 6 und 7 Jahren) sind dabei, das ABC im Fussball zu erlernen.

Nun wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer KIFU-Verantwortlicher

Ernst Gutekunst

Junioren Fa

Bereits können wir auf einige Fussball-Erfahrungen, aus erlebten und erlernten, zurückblicken. Die Vorrunden Saison haben wir zusammen erfolgreich abgeschlossen. Noch vor nicht allzu langer Zeit haben sich 9 Junioren zum ersten Male im Training getroffen. Sie haben sich sehr rasch kennen und schätzen gelernt. Denn die Grosse Freude am Fussballspielen haben Alle. Von Training zu Training war immer eine Verbesserung der Eigenen- sowie der Mannschaft-Leistung festzustellen. Obwohl die ersten Erfolge, gemeint sind hier die Siege an Turnieren, auf sich warten liessen verlor unser Team nie den Spass am Fussballspiel und arbeiteten weiter hart an der Technik, Taktik, Tricks und anderem. Bei den Spielen fand im Laufe der Vorsaison eine deutliche Steigerung statt. Bravo Jungs. Ihr habt Euch mit vollem Einsatz und Engagement Eure ersten Spiel-Siege verdient. Wir wissen nun dass wir an guten Tagen Top-Spiele abliefern können. Nun werden wir weiter an der Konstanz arbeiten und die Spielzüge weiter optimieren. Unser Team hat gewaltige Fortschritte erzielt. Gratulation an Alle. Ihr habt immer Super mitgemacht, riesige Fortschritte erzielt und Eure Fussball-Freude nie verloren. Macht weiter so.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Fans für Ihre tolle Unterstützung.

Freue mich schon jetzt auf die nächsten Spiele in der Halle.

Trainer Jürg

Stehend (v. links): Ruben, Dominik
Sitzend (v. links): Luan, Ardit, Ron,
Andri (liegend), Noé, Mirco
Trainer: Jürg
Fehlend (rechts Einzel): Enzo



Turnierimpressionen





Junioren Fb

Eine neue Saison bedeutet auch eine neue Zusammensetzung der Mannschaft. So besteht unser Team ausnahmslos aus neuen Spielerinnen und Spielern. Das Kennenlernen sowie die Integration ging jedoch ganz schnell und verlief problemlos. Die Jungs und Girls sind mit viel Leidenschaft dabei, und das Teamwork macht Freude.

Die Vorrunde starteten wir in Frutigen mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden, ein Torerfolg blieb uns leider verwehrt. Bei den weiteren Turnieren konnten wir bedauerlicherweise keine positiven Resultate erzielen. Wir Trainer stellten jedoch eine erfreuliche Entwicklung der Mannschaft fest. Im zweitletzten Turnier im Lerchenfeld waren wir das erste Mal komplett und auch erfolgreich; neben einer Niederlage konnten wir zwei viel umjubelte Siege feiern. Mit diesem Elan und dieser Euphorie wollten die Jungs und Girls das letzte Turnier erfolgreich

abschliessen. Der Wille war da, die Gegner jedoch besser, weshalb wir die Vorrunde mit drei Niederlagen abschlossen.

Die Gesamtbilanz aus der Vorrunde könnte zwar besser sein: bei 18 Spielen verzeichnen wir 2 Siege, 1 Unentschieden und 15 Niederlagen und haben dabei 25 Tore geschossen. Die Resultate sind aber zweitrangig, vielmehr zählen Spielfreude, Motivation und die Fortschritte jedes Einzelnen und des Teams, was vorhanden ist.

Zum Abschluss der Vorrunde fand in der Lachenhalle das obligate FCD-Hallenturnier statt. Mit nur einem Hallentraining wollten wir die Bilanz der Rasensaison verbessern. Mit zwei Siegen starteten wir sehr gut ins Turnier, nach einer unglücklichen und einer klaren Niederlage, gab es zum Schluss des Turnieres ein Unentschieden. Zur Freude aller gelang uns ein versöhnlicher Abschluss und zudem gab es für alle Spielerinnen und Spieler einen Pokal. Für die Rückrunde erhoffen wir uns, dass alle gesund und munter bleiben und wir im neuen Jahr in Vollbeset-



zung an den Turnieren teilnehmen können, dann werden wir noch erfolgreicher sein.

Jetzt gilt es die Fortschritte in der Halle zu verfeinern, damit wir im Frühling das in der Halle Erlernte umsetzen können.

Wir freuen uns schon heute auf die Rückrunde und bedanken uns bei den Eltern für die grosse Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Christian Schöni & Stefan von Gunten



Junioren Fc

Wir montieren immer aufs Neue Schienbeinschoner, Stulpen, Hosen, Leibchen und Fussballschuhe. Akribisch bereiten wir uns von Samstag zu Samstag aufs nächste Turnier vor. Wir studieren neue Varianten ein und versuchen so, das Fussballspielen auch vom Kopf her zu verstehen.

Tim, Joshua, Remi, Silas, Rodni, Erison, Milian, Jon, Jason und Nathanael heissen unsere tollen Jungs. Sie sind voll motiviert und bereit, zu lernen und trainieren. Gemeinsam dürfen wir viel Freude und Spass beim Fussballspielen erleben. Kämpfen, Lachen, Rennen, Schiessen, Weinen, Schmerzen, Jubel – dies alles gehört dazu. Es verbindet und lässt Freundschaften entstehen. Vielleicht sind wir Trainer an der Seitenlinie manchmal ein wenig laut, doch die Emotionen sind auch bei uns vorhanden, wir gehen mit allem, was wir haben. Fussball ist ein Teil unserer Leidenschaft. Mit 16 Siegen, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen dürfen wir in die Winterpause eintauchen. Doch was heisst hier «Pause»? Es stehen einige Hallenturniere bevor, und wir

Obere Reihe: Jason, Remi, Silas, Milian, Erison
Untere Reihe: Tim, Joshua, Nathanael, Jonn-Qerim, Rodni
Trainer oben: Thomas, Patrick



freuen uns drauf, uns in der Halle mit anderen Teams zu messen. Herzlichen Dank an alle Eltern für ihr Mittragen und die grosse Unterstützung!

Die Trainer Thomas Graf und Patrick Erni-Schmidiger



Geburtsanzeige



Eltern: Marco und Claudia Wittwer
Tochter: Moana Wittwer
Geboren: 6. November 2016, 09:03 Uhr

Fußball ist nicht nur ein Wort,
Fußball ist auch nicht nur Sport.
Fußball ist in seinem Wesen
stets ein Phänomen gewesen,
denn ein aufgepumpter Ball
sorgt im Volk für Widerhall:
Bei den Jungen und den Alten
eint der Fußball und kann spalten.
Fußball ist so allerlei,
Folgendes ist auch dabei:
Fußball ist, wenn Spieler rennen,
manchmal Fans wie Kinder flennen,
weil der Ball, das blöde Ding,
in den falschen Kasten ging.
Fußball, das ist großer Trubel
und natürlich Siegesjubiläum.
Fußball bringt für Millionen
aufgewühlte Emotionen.
Fußball ist, wenn Trainer fluchen
und die Schuld beim Schiri suchen.
Fußball ist, wenn Knochen krachen
und die Fans „la ola“ machen.

Ehrenkodex für den Kinderfussball

Spielerinnen und Spieler

Handshake vor / nach dem Spiel
Fairplay und Freude im Vordergrund
Einhaltung der offiziellen SFV-Spielregeln
Respekt gegenüber Gegner, Spielleiterinnen
und Spielleiter und Beteiligten
Ordnung und Disziplin

Zuschauerinnen und Zuschauer

Distanz zu Mannschaft / Trainer und Spiel-
leiter vor, während und direkt nach dem
Spiel
Alkohol- und Rauchverbot auf und neben
dem Fussballplatz
Respekt gegenüber allen Beteiligten

Heimclub / Organisator

Öffnung der Garderoben mindesten 1 Stunde
vor Beginn
Spielfelder nach SFV-Norm (ohne Töggeli)
Genügend Tee für alle Spielerinnen und
Spieler, Trainerinnen und Trainer und Spiel-
leiterinnen und Spielleiter

Spielleiterinnen und Spielleiter

Durchsetzung der offiziellen SFV-Spielregeln
Einheitliches Vereinsdress
Mindestens 30 Minuten vor dem Spiel bereit
Genaue Kontrolle der Spielerpässe und
Mannschaftskarten

Trainerinnen und Trainer

Vorbildfunktion für alle Beteiligten
Akzeptanz und Unterstützung der Spiel-
leiterinnen und Spielleiter
Handshake mit der gegnerischen Trainerin /
dem gegnerischen Trainer vor und nach dem
Spiel
Verantwortung für das eigene Team





KIFU-Trainingstag 10. August 2016

Glänzende Kinderaugen und freundschaftliche Begegnungen

Was gibt es Schöneres, als Menschen über alle Generationen hinweg gemeinsam spielen, lachen und Gemeinschaft erleben zu sehen? Viele quirlige Mädchen und Jungs, voller Energie, Tatendrang und Lernbereitschaft, und daneben «ältere Damen und Herren», die ihr Wissen, ihre Freude und ihre Zeit verschenken möchten. Ihr Lohn: viele wunderbare Begegnungen und das Wissen darum, etwas Gutes getan zu haben. Dies alles gehört zum KIFU-Trainingstag.

Beim FC Dürrenast war am 10. August etwas los: es trafen sich 83 Kinder von den F-bis zu den D-Junioren, um gemeinsam viel und intensiv Fussball zu spielen. Sie wurden dabei von 12 Trainern betreut und trainiert. Kurzpassspiel, Dribbling, Schuss, Zweikampf und Koordination standen im Zentrum. Am

Morgen wurde zudem für alle zukünftigen Torhüter ein spezielles Training angeboten. So konnten die Jüngeren von den Älteren profitieren. Das feine Mittagessen wurde vom Restaurant Rössli im Dürrenast zubereitet und gesponsert. Herzlichen Dank! Ein grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle auch den 8 Staff-Mitgliedern, die sich den ganzen Tag über für die Verpflegung und vieles mehr einsetzten. Schön, dass sich auch einige Vorstandsmitglieder beteiligten und zum Teil sogar einen Ferientag für diesen Anlass hergaben. Nach dem Mittagessen hielten es die Kinder nicht lange aus, stürmten bald wieder auf den Platz und vergnügten sich auch in der Pause beim gemeinsamen Fussballspiel. Ob es nicht noch etwas Anderes gibt ausser Fussball?! Nein – das runde Leder ist so faszinierend und anziehend, dass man sich stundenlang damit vergnügen kann! Am Nachmittag wurde das Wetter merklich kühler und windiger, und von Zeit zu Zeit spürte man einige Tropfen. Doch was soll's – ein Fussballer trotzt dem Wetter und bewegt sich halt umso mehr. Die letzte Stunde dieses

Trainingstages wurde dazu benutzt, sich in einem kleinen Turnier zu messen. Klar, ging es hier auch manchmal hektisch und forsch zu und her. Doch standen Fairness und Miteinander stets im Mittelpunkt und überragten alles.

Ein herzliches und grosses Dankeschön gilt Ernst Gutekunst, der wie immer sicher, liebevoll, umsichtig und motivierend den Anlass coachte.

Ein schöner Tag ging zu Ende! Es werden weitere folgen. Ein Ziel haben wir alle: Am Fussballspielen zu wachsen und Persönlichkeiten zu fördern. Wir freuen uns gemeinsam an dem, was zusammen erreicht werden kann und sind schon gespannt auf den nächsten KIFU-Trainingstag!

Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form mitgewirkt und mitgetragen haben!

Patrick Erni-Schmidiger, Trainer Fc







FCD-Jubiläumswein / Rampenverkauf

Im Hinblick auf das 90-Jahr-Jubiläum 2017 (gefeiert wird vorwiegend im Juni 2017) hat die Vereinsleitung analog den früheren Jubiläen einen Jubiläumswein selektioniert (mit spezieller Jubiläumsektikette):

Rotwein
Primitivo di Manduria
5 dl Flasche (Top50)

Weisswein
Cuvée La Biche
5 dl Flasche (Top50)

Nebst der Konsumation am Festwochenende im Juni 2017 sowie Klubwirtschaft wollen wir den Wein bereits vor Weihnachten 2016 allen FCD-Mitgliedern und Freunden anbieten. So kann vielleicht beim einen oder anderen Weihnachtsgeschenk eine Flasche FCD-Jubiläumswein beigelegt werden oder an Weihnachten/Silvester bereits der erste Jubiläumstropfen konsumiert werden. Daher haben wir folgenden Rampenverkauf vorgesehen:

Rampenverkauf Jubiläumswein 90 Jahre FCD

Mittwoch, 14. Dezember 2016 / 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag, 17. Dezember 2016 / 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

An diesen beiden Terminen kann der Jubiläumswein im Klubhaus FC Dürrenast bezogen werden. Es ist keine Bestellung/Reservation vorab nötig, man kann einfach vorbeikommen. Ebenfalls gibt es keine Mindestbestellmenge, da sind wir flexibel.

Der Preis pro Halbliterflasche ist Fr. 12.—. Der Reinerlös aus dem Jubiläumsweinverkauf fließt in den Juniorenfonds der Jubiläumsspiele vom Juni 2017

Wir freuen uns über viele Besucher an den beiden vorerwähnten Terminen, um den FCD Wein einzukaufen.

Achtung: wer an keinem der beiden Rampenverkäufe vorbeikommen kann, soll sich doch melden, damit wir einen separaten Termin für den Verkauf/Weinübergabe fixieren können. Nachstehend die Melde-Koordinaten für den Jubiläumswein.

Roger Schüpbach 079 784 27 33
Kudi Wittwer 079 295 15 70
Oder: jubilaum@fcduerrenast.ch

FC Dürrenast
Vereinsleitung und OK Jubiläumsanlass





Herzlich Willkommen beim Club 2000

Gemeinsam – ein starkes Team!

Sehr geehrte Damen und Herren
Die sportliche Zukunft des FC Dürrenast präsentiert sich im Augenblick in einem sonnigen Licht. Damit dies weiterhin so bleiben kann, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Werden Sie Club 2000 Mitglied!

Was ist der Club 2000 FC Dürrenast? Der Club 2000 bezweckt die Unterstützung des FC Dürrenast im sportlichen, finanziellen und gesellschaftlichen Bereich. Die Unterstützung erfolgt primär mit finanziellen Mitteln, zu deren Erwirtschaftung entsprechende Aktivitäten durch den Club 2000 entwickelt werden sollen.

Der erwirtschaftete Ertrag (inkl. Mitgliederbeiträge) wird nach folgendem Schlüssel verwendet:

- 75% für die Juniorenförderung des FC Dürrenast
- 25% für Club 2000 FC Dürrenast-Aktivitäten

Investieren Sie in die sportliche und wirtschaftliche Zukunft des FC Dürrenast! Sichern Sie sich die Sympathien Ihrer Kunden von heute und morgen! Leistungen und Konditionen sind unten aufgeführt.

Für Ihr Interesse und Ihr aktives Mittun dankt der Vorstand FC Dürrenast

Leistungen für Club 2000 Mitglieder

- Gratisapéro in den Pausen der Heimspiele von der ersten Mannschaft
- Gratisbenützung des Clubhauses für eigene Anlässe
- Der Trainer sowie die Mitglieder der ersten Mannschaft stellen sich pro Saison 1x dem Club 2000 für Eventaktivitäten zur Verfügung
- Cluborgan gratis
- Information und Teilnahme an Club 2000 Anlässen
- Erwähnung auf Club 2000 Mitgliedertafel im Clubrestaurant und Internet

Mitgliederbeitrag

Diese Leistungen sind für einen Mindestbeitrag von CHF 500.– pro Saison inbegriffen.

Gönnervereinigung FC Dürrenast

Der «kleine Bruder» des Club 2000 mit einem Jahresbeitrag von nur CHF 300.–

André Wytttenbach, Tel. 079 957 11 45

Roland Bühler, Tel 079 615 71 72

Hans Reber, 033 336 65 58

Anmeldeformular auf der Website:

www.fcduerrenast.ch/support-fcd/club-2000/



Mitglieder

Stand Dezember 2015



AEK Bank 1826 Thun	AEBISCHER Bruno Thun	BANGERTER Felix Thun
BÜHLER Roland Thun	EGGER Walter Hilterfingen	FELLER Ernst Thun
FLÜHMANN Andreas Foto-Fachgeschäft, Thun	FRIEDERICH Jürg Bautenschutz, Thun-Gwatt	FRITSCHI Jürg Thun
GAFNER Paul Reisen GmbH, Thun	Genos. MIGROS Aare Anton Gäumann	GERBER Peter Steffisburg
HEIZ Reto Thun	KILCHHOFFER Martin Giesserei Thun Kilchhofer AG	LÜTHI Sandro Bestattungsdienst GmbH, Thun
MATHYS Dieter Luzern	MATTER Kurt Stiftung, Oberhofen	MEYER Kari Thun
REBER Hans Thun	REBER Therese Thun	Rest. KREUZ Thun AG Thun - Allmendingen
RohrMax AG Münsingen	SCHNEITER Thomas Velo Schneiter, Thun	SCHUTZ Jörg Immobilien+Treuhand, Thun
SECURITON AG Thun, André Wytttenbach	THEILER Peter Maler/Gipser/Gerüste, Thun	VOGT Elektro AG Patric Vogt, Hilterfingen
ZEDI Jörg Kehrli Kommunal AG, Thun	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied!
Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied!
Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied	Hier Ihr Name? Werden Sie Mitglied!





BILSPORT

Automobile AG

**MIT UNS
FAHREN SIE
AUF DER
RICHTIGEN SPUR!**



Bilsport Automobile AG | CH-3645 Thun/Gwatt | Tel. +41 (33) 335 36 30 | www.bilsport.ch

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne berate ich Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Thun
Peter Müller
Schulhausstrasse 2
3600 Thun
Telefon 033 225 99 05
peter.mueller@axa-winterthur.ch
www.AXA.ch/thun

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**


**Wittwer Blumen
Gartenbau**

Stationsstrasse 38, 3645 Gwatt
Telefon 033 334 08 10

Gartenbau / Neuanlagen
Unterhalt / Bepflanzungen

Dekoration / Vermietung
Überwinterung Ihrer Pflanzen

Gartencenter / Blumengeschäft
Gartenweg 3, 3700 Spiez

www.wittwerblumen.ch

Gönnervereinigung FC Dürrenast

Architekten:

Architekten+Planer AG

Banken:

UBS AG, Thun, (André Grandjean)

Baugewerbe:

Läderach-Weibel AG, (Meyer Georges)

Zaugg Bau AG, (Walther Markus)

Fürsprecher/Notar:

Wylar Beat, Steffisburg

Gärtnerei/Gartenbau:

Wittwer Blumen Gartenbau AG
(Wittwer Jürg)

Privatpersonen:

Gempeler Ernst, Grossniklaus Fritz
Leuthold Hans, Oberli Roland
Werder-Baldinger Peter

Ingenieure:

Theiler Ingenieure AG, (Gruber Thomas)

Reinigungen:

Gafner Reinigungen AG, Gafner Peter
Thun/Bern

Versicherungen:

Die Mobiliar, (Sonderegger Herbert)





Voranzeigen Termine FCD 2017

Ehren-/Freimitgliederabend

**Freitag, 10. März 2017, Klubhaus FCD,
persönliche Einladungen
folgen im Februar 2017**

Sponsorenlauf 2017

**Freitag, 12. Mai 2017
Areal Sportplatz Strandbad**

Jubiläum 90 Jahre FC Dürrenast

**23. bis 25. Juni 2017
Areal Sportplatz Strandbad**

HV 2017

Montag, 14. August 2017, Rössli Dürrenast



Läderach Weibel

Richtig gut bauen.

www.laederachweibel.ch



FELDSCHLÖSSCHEN

AEK



BANK 1826

frei print

gestalten & drucken



TEAM SPORT THUN



Velo Schneider Thun

Adlerstrasse 18 3604 Thun ☎ 033 336 60 04
WWW.veloschneider.ch

Ihr zuverlässiger Partner für sichere
Leistung im entscheidenden Moment.

Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A
3601 Thun
Tel. 058 357 17 17
Fax 058 357 17 00
www.allianz-suisse.ch/fred.schneider

Allianz 
Suisse





Funktion	Name	Vorname	Strasse/Nr	PLZ	Ort	Tel P	Tel G
Vereinsleitung							
Präsident	Grandjean	André	Oberer Breitenweg 14	3652	Hilterfingen	079 369 26 47	079 369 26 47
Vizepräsident	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	033 336 61 89	079 784 27 33
Sportchef	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604	Thun	079 295 15 70	079 295 15 70
Junioren	Nyffenegger	Fritz	Rainweg 18	3132	Riggisberg	031 802 02 89	079 431 56 72
Finanzen	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	033 657 12 08	079 453 61 87
Sekretär	Zumbach	Stefan	Dammweg 36	3604	Thun	033 335 81 86	079 431 13 15
Marketing	Schöni	Pascal	Schulhausstrasse 16	3114	Wichtrach	079 938 36 35	079 938 36 35
Trainer Teams							
2. Liga Regio	Jaussi	Stephan	Grubenweg 2	3665	Wattenwil	033 356 25 70	079 249 15 89
Assistent 2. Liga Regio	Rüegg	Bruno	Talackerstrasse 64	3604	Thun	033 336 89 27	078 666 25 82
3. Liga	Duhanaj	Nrec	Bürglenstrasse 61	3600	Thun	033 223 51 58	079 551 88 30
Assistent 3. Liga	Rüber	Roger	Pestalozzistrasse 107	3604	Thun	033 335 04 72	079 944 50 14
5. Liga	Cordeiro dos Santos	Jorge Manuel	Fischerweg 40	3600	Thun	078 744 16 02	078 744 16 02
Assistent 5. Liga	Selmani	Fisnik	Nünönenstrasse 27	3600	Thun	079 476 74 94	079 476 74 94
Torhüter Aktive	Perret	Patric	Blümlisalpweg 15	3626	Hünibach	078 689 44 89	078 689 44 89
Torhüter Jun. A&B & Assi Aktive	Hodel	Reto	Alte Bernstrasse 166	3613	Steffisburg	079 222 63 74	079 222 63 74
Torhüter Junioren D & E	Zurzeit vakant						
Senioren 30+	Bachmann	Sandro	Schulstrasse 67A	3604	Thun	079 318 30 89	079 318 30 89
Assistent Senioren 30+	Pfäffli	Michael	Industriestrasse 1	3627	Heimberg	079 611 84 39	079 611 84 39
Assistent Senioren 30+	Gall	Martin	Oeleweg 4	3612	Steffisburg	031 633 94 70	079 581 25 46
Senioren 40+	Schranz	Beat	Niesenweg 7	3626	Hünibach	079 442 54 48	079 442 54 48
Assistent Senioren 40+	Von Dach	Marcel	Homburgstrasse 2-o	3612	Steffisburg	077 409 18 89	077 409 18 89
Superveteranen/Senioren 50+	Mutti	Kurt	Pestalozzistrasse 99	3600	Thun	033 222 42 39	033 334 94 60
Junioren A Meister	Fahrni	Roman	Bostudenstrasse 10	3604	Thun	079 422 22 43	079 422 22 43
Assistent Junioren A Meister	Zurzeit vakant						
Junioren B Meister	Zysset	Heinz	Viktoriastrasse 18	3800	Interlaken	079 247 54 17	079 247 54 17
Assistant Junioren B Meister	Ziegler	Urs	Dianaweg 7A	3700	Spiez	079 652 66 10	079 652 66 10
Jun. B 1. Stkl.	Roth	Siegfried	Laueliweg 1	3652	Hilterfingen	033 437 18 29	079 729 18 56
Junioren C Meister	Round	Anthony	Stationsweg 5	3646	Einigen	033 654 06 32	079 687 12 20
Assistent Junioren C Meister	Müller	Michael	von May-Strasse 8	3604	Thun	033 335 51 18	079 643 55 78
Junioren C 1. Stkl	Schmid	Markus	von May-Strasse 6	3604	Thun	033 335 48 14	079 319 58 14
Junioren C 2. Stkl	Zbinden	Lee	Mönchstrasse 50	3600	Thun	033 335 70 80	079 846 48 54
Junioren D a	Garius	Peter	Neufeldstrasse 52	3604	Thun	079 218 28 70	079 218 28 70
Assistent Junioren D a	Trachsel	Daniel	Homburgstrasse 2q	3612	Steffisburg	033 438 74 60	079 203 15 50
Junioren Db	Maurer	Emmanuel	Hohmadpark 40 A	3604	Thun	033 223 29 37	079 329 41 92
Assistent Jun. D b	Schmid	Bruno	Schorenstrasse 33a	3645	Gwatt	076 420 72 33	076 420 72 33
Junioren D c	Walder	Esther	Länggasse 51	3600	Thun	079 778 94 53	079 778 94 53
Assistent Junioren D c	Klossner	Beat	Heitiboden 409	3661	Uetendorf	033 345 57 66	077 462 16 55
Junioren D d	Scavone	Nicola	Kasernenstrasse 6	3600	Thun	079 296 54 47	079 296 54 47
Assistent Jun. D d	Gehrig	Christoph	Sustenstrasse 30	3604	Thun	033 335 25 26	079 543 99 73
Assistent Jun. D d	Menzi	Heinz	Wattenwilweg 14 a	3604	Thun	033 336 98 62	
Junioren E a	Aebersold	Ulrich	Länggasse 4b	3653	Oberhofen	033 222 31 23	079 253 59 41
Assistent Jun. E a	Badertscher	Markus	Schönmattweg 14	3600	Thun	079 770 79 22	079 770 79 22
Junioren E b	Bachmann	Fredy	Lindenbühl 141	3635	Uebeschi	033 345 77 90	079 422 85 38
Assistent Jun. E b	Lüthi	Georg	Mattenstrasse 18	3600	Thun	033 223 10 87	079 274 24 60
Assistent Jun. E b	Losenegger	Hansruedi	Länggässli 15	3604	Thun	033 336 30 06	079 263 41 16
Junioren E c	Sigel	Oskar	Riedstrasse 41 B	3626	Hünibach	033 222 87 02	076 412 10 21
Assistent Jun. E c	Levy	Daniel	Bostudenstrasse 4 J	3604	Thun	033 335 18 46	079 667 05 71
Junioren F a	Zimmermann	Jörg	Untere Wart 10	3600	Thun	033 222 05 01	079 540 78 85
Junioren F b	Schöni	Christian	Pfaffenbühlweg 21	3604	Thun	079 668 94 00	079 668 94 00
Junioren F b	Von Gunten	Stefan	Mönchstrasse 6 A	3604	Thun	079 384 59 53	079 384 59 53
Junioren F c	Erni	Patrick	Kapellenweg 9	3600	Thun	033 221 03 07	079 208 43 22
Assistent Jun. F c	Graf	Thomas	Mönchstrasse 44	3600	Thun	076 375 10 25	076 375 10 25
Leiter Trainingsgruppe	Gutekunst	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	033 336 98 74	079 484 28 49
Assistent Trainingsgruppe	Gosteli	Erhard	Hagacherweg 18 b	3608	Thun	079 488 94 80	079 488 94 80
Assistent Trainingsgruppe	Zysset	Heinz	Viktoriastrasse 18	3800	Interlaken	079 247 54 17	079 247 54 17
Assistent Trainingsgruppe	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27	079 662 19 27
Übrige Funktionäre							
Präsident Club 2000	Wytenbach	André	Waldheimstrasse 9	3604	Thun	033 243 05 50	079 957 11 45
Mitgliederkassierin	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752	Wimmis	033 657 12 08	079 453 61 87
Platzkassier	Diverse, verantw. Stefan	Zumbach				033 335 81 86	079 431 13 15
Speaker	Bangerter	Andreas	Schulhausstrasse 2	3600	Thun		
Trainings- / Spielbetrieb	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20B	3604	Thun	033 336 61 89	079 784 27 33
J+S Coach & Sekretariat Junioren	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	079 662 19 27	079 662 19 27
Obmann Sen. / Vet.	Fahrni	Martin	Selibühlweg 14	3604	Thun	079 824 10 88	079 824 10 88
Obmann Sen. / Vet. Stv.	Zurzeit vakant						
Obmann KIFU	Gutekunst	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604	Thun	033 336 98 74	079 484 28 49
Verantwortlicher Schiedsrichter	Bühler	Roland	Allmendingenstrasse 28	3608	Thun	079 615 71 72	079 615 71 72
Klubwirtschaft (Wacker Thun)	P. Krenger 078 946 61 71 / R. Utiger 079 262 13 59 / R. Affentranger 078 830 26 46 / F. Bächer 079 356 67 46						
Kluborgan Redaktion	Müller	Michael	Von Maystrasse 8	3604	Thun	033 335 51 18	079 643 55 78
Kluborgan Layout	Berger	Daniel	Länggasse 4	3600	Thun	033 223 41 74	
Dresspflege Aktiv/Sen/Vet./Jun. Da	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03	
Dresspflege Juniorenabteilung	Jeweilige Trainer bzw. Trainerfrauen						
Klubhausreinigung	Zumbach	Ruth	Postgässli 35	3604	Thun	033 336 57 15	
Klubhausreinigung	Dolny	Esther	Neufeldstrasse 34A	3604	Thun	033 335 32 51	
Klubhausreinigung	Mani	Dina	Fellerstrasse 18C	3604	Thun	033 335 34 03	
Masseur 2. Liga Inter	Barros	Antonio	Seestrasse 309	3658	Merligen	078 685 88 68	078 685 88 68
Physiotherapiepartner FCD	Folmer	Pieter	Thunstrasse 57	3612	Steffisburg	033 223 20 24	079 654 80 53
Betreuer erste Mannschaft	Von Niederhäusern	Hanspeter/Killi	Pestalozzistrasse 110	3600	Thun	079 656 62 04	
Platzwarte Stadion-Gen.		Martin Iseli / Corina Schmalz / Daniel Aeschlimann alle via Pikettmatel Nr.				079 248 23 91	
Telefonanschluss Büro Klubhaus FCD							033 336 39 06

Homepage FC Dürrenast => www.fcduerrenast.ch

Die Redaktion dankt allen Berichterstatern und Fotografen / Layout: TypoGrafik Berger, Thun / Druck: Frei Print AG, Thun / Auflage: 1000 Exemplare



Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!



Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten **20% Rabatt**
auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für
Sport und Freizeit

**T E A M
S P O R T
T H U N**

Team Sport Thun AG
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 36 00
www.teamsportthun.ch
info@teamsportthun.ch



Der Partner für
individuellen Textildruck

**T E X T I L
D R U C K
T H U N**

TDT Textildruck Thun GmbH
Allmendingenstr. 16, Thun
Telefon 033 335 10 10
www.textildruckthun.ch
info@textildruckthun.ch

Läderach Weibel

Richtig gut bauen.

WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SAISON!

**BIS DEMNÄCHST AM SPIELRAND ODER
AUF IHRER BAUSTELLE.**



Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon 033 225 38 38
Läderach Weibel Immobilien AG Telefon 033 225 38 82
Bleichstrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch